



Ausgabe
43

Aachener Kasperle e.V.



Ausgabe
43

Aachener Kasperle e.V.

cher mit Bürste und Probetube.
 Netterweise stellte uns die Firma Dr. Liebe für unsere Premiere einen Zahnbecher, eine Zahnbürste und eine Probetube AJONA amin-o-med Fluorid-Kamillen-Zahncreme kostenlos zur Verfügung. Natürlich für jedes Kind ein solches Zahnputzset, ist das nicht toll? Vielen Dank daher an Frau Sommer, die sich mit unserem Zahnputzthema befaßte. Das Stück war total ausgebucht und wir mußten ganz unplanmäßig eine weitere Aufführung dazwischen schieben. Ein Glück, daß jedes Kind sein Zahnputzset bekommen konnte. Es gab dann noch Umtauschaktionen bei Geschwisterkindern, die verschiedene Farben haben wollten, damit es Ihnen nicht wie dem Seppel ging, toll, was? Ein Zeichen, daß alle kleinen Zuschauer doch gut aufgepaßt haben, oder?

Erstmal haben wir zu einem 60. Geburtstag gespielt. Zuerst dachte ich, daß es "nur" für die kleinen Zuschauer ist, aber nein, es war schon immer ein Traum und wir haben ihn erfüllt mit einem kleinen Kasperlestück. Kleine und große Zuschauer sowie das "Geburtstagskind" haben sich über das kleine Stückchen sehr gefreut und anschließend war es noch sehr schön bei einem gemütlichen Zusammensein. Die Aufführung fand im Kreise der Familie und Freunden statt.

Im letzten Heft haben wir von der Planung und unserem Wunsch der neuen Bühne berichtet. Wir haben uns riesig über die Spende von DM 100,- nur einige Tage später

gefremt. Der Brief begann mit den Worten "Wer Sorgen hat, hat auch Likör"! Ein Wunsch des Spenders" Laßt Eure Puppen spielen, laßt sie sagen, was andre nicht auszusprechen wagen!" An dieser Stelle nochmals vielen Dank.
 Franz-Josef Lennartz hat schon mehrere Gedanken für den Neubau der Bühne, die ja im PKW transportiert werden soll. Sowie wir Einzelheiten bekannt geben können, werden wir Euch darüber informieren.



Leider muß ich Euch eine traurige Nachricht mitteilen.
 Am 22. April ist Herr Franz Kutsch verstorben. Tief erschüttert war ich über das plötzliche Ableben. Herr Kutsch hat sein Leiden mit großer Geduld ertragen und bewußt Abschied genommen. 1969, also vor 25 Jahren, lernte ich Herrn Kutsch kennen. Wie ja einige Leser sicherlich noch wissen, übernahm ich die Leitung der RAG Puppenspiel 1969 und mir stand damals Herr Perseke und Herr Kutsch mit Rat und Tat zur Seite. Herrn Kutsch habe ich es auch zu verdanken, daß ich aktiver Puppenspieler wurde. Wir haben

viele Jahre gemeinsam die Geschäfte der RAG geleitet und Herr Kutsch hat sicherlich sehr viel dazu beigetragen, daß die RAG Aachen das geworden ist, was sie heute ist. Er machte mir immer Mut, wenn ich einmal dachte ich lerne es nie. Viele Aufführungen habe ich bei den "Kohlscheidern" gesehen, durfte dabei sein wenn gefeiert wurde und bei der Weihnachtspäckchenaktion. In besonderer Erinnerung ist mir noch die Bühnenausstellung im Haus Löwenstein, denn dort spielten an der Kohlscheider Bühne erstmals Handpuppenspieler verschiedener Bühnen bei einem Spiel zusammen ohne großartige Probe. Es gab nie ein "Konkurrenz-Denken", nein wir arbeiteten immer miteinander und gaben uns bei Bedarf Termine weiter. Mit Herrn Kutsch verlieren wir einen lieben Puppenspielerkollegen.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

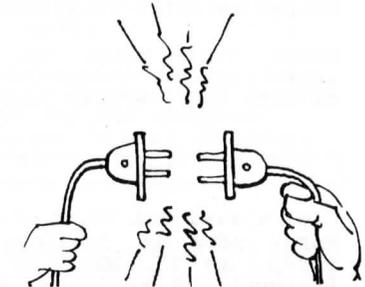


Spendenaufwurf

Da unser Verein als gemeinnützig anerkannt ist und auch Spendenbescheinigungen für das geliebte Finanzamt ausstellen darf, müssen wir uns auch aus Spenden finanzieren. Wir erlauben uns, Sie um solche zu bitten.

Gesucht wird ...

ein Redaktionsmitarbeiter sowie Mitspieler für weitere Stücke.



Natürlich wissen wir es auch, Dagobert ist gefunden worden und denkt z.Zt. über seine Aktivitäten nach. Trotzdem möchte ich es nochmals erwähnen, da wir uns nun eine eigene Beleuchtungstechnik anschaffen müssen, sind Beleuchter, Erfinder, Daniel Düsentrieb's und ähnliche gesucht. Meldung bitte beim AK oder der Redaktion.

Gesehen wurde ...

in unseren Akten, daß es einen Grund zum feiern gibt, denn vor zehn Jahren wurde das "Vereinstelefon" getauft. Die Taufurkunde stel-

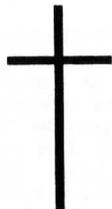
cher mit Bürste und Probetube.
 Netterweise stellte uns die Firma Dr. Liebe für unsere Premiere einen Zahnbecher, eine Zahnbürste und eine Probetube AJONA amin-o-med Fluorid-Kamillen-Zahncreme kostenlos zur Verfügung. Natürlich für jedes Kind ein solches Zahnputzset, ist das nicht toll? Vielen Dank daher an Frau Sommer, die sich mit unserem Zahnputzthema befaßte. Das Stück war total ausgebucht und wir mußten ganz unplanmäßig eine weitere Aufführung dazwischen schieben. Ein Glück, daß jedes Kind sein Zahnputzset bekommen konnte. Es gab dann noch Umtauschaktionen bei Geschwisterkindern, die verschiedene Farben haben wollten, damit es Ihnen nicht wie dem Seppel ging, toll, was? Ein Zeichen, daß alle kleinen Zuschauer doch gut aufgepaßt haben, oder?

Erstmal haben wir zu einem 60. Geburtstag gespielt. Zuerst dachte ich, daß es "nur" für die kleinen Zuschauer ist, aber nein, es war schon immer ein Traum und wir haben ihn erfüllt mit einem kleinen Kasperlestück. Kleine und große Zuschauer sowie das "Geburtstagskind" haben sich über das kleine Stückchen sehr gefreut und anschließend war es noch sehr schön bei einem gemütlichen Zusammensein. Die Aufführung fand im Kreise der Familie und Freunden statt.

Im letzten Heft haben wir von der Planung und unserem Wunsch der neuen Bühne berichtet. Wir haben uns riesig über die Spende von DM 100,- nur einige Tage später

gefremt. Der Brief begann mit den Worten "Wer Sorgen hat, hat auch Likör"! Ein Wunsch des Spenders" Laßt Eure Puppen spielen, laßt sie sagen, was andre nicht auszusprechen wagen!" An dieser Stelle nochmals vielen Dank.

Franz-Josef Lennartz hat schon mehrere Gedanken für den Neubau der Bühne, die ja im PKW transportiert werden soll. Sowie wir Einzelheiten bekannt geben können, werden wir Euch darüber informieren.



Leider muß ich Euch eine traurige Nachricht mitteilen.

Am 22. April ist Herr Franz Kutsch verstorben. Tief erschüttert war ich über das plötzliche Ableben. Herr Kutsch hat sein Leiden mit großer Geduld ertragen und bewußt Abschied genommen. 1969, also vor 25 Jahren, lernte ich Herrn Kutsch kennen. Wie ja einige Leser sicherlich noch wissen, übernahm ich die Leitung der RAG Puppenspiel 1969 und mir stand damals Herr Perseke und Herr Kutsch mit Rat und Tat zur Seite. Herrn Kutsch habe ich es auch zu verdanken, daß ich aktiver Puppenspieler wurde. Wir haben

viele Jahre gemeinsam die Geschäfte der RAG geleitet und Herr Kutsch hat sicherlich sehr viel dazu beigetragen, daß die RAG Aachen das geworden ist, was sie heute ist. Er machte mir immer Mut, wenn ich einmal dachte ich lerne es nie. Viele Aufführungen habe ich bei den "Kohlscheidern" gesehen, durfte dabei sein wenn gefeiert wurde und bei der Weihnachtspäckchenaktion. In besonderer Erinnerung ist mir noch die Bühnenausstellung im Haus Löwenstein, denn dort spielten an der Kohlscheider Bühne erstmals Handpuppenspieler verschiedener Bühnen bei einem Spiel zusammen ohne großartige Probe. Es gab nie ein "Konkurrenz-Denken", nein wir arbeiteten immer miteinander und gaben uns bei Bedarf Termine weiter. Mit Herrn Kutsch verlieren wir einen lieben Puppenspielerkollegen.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

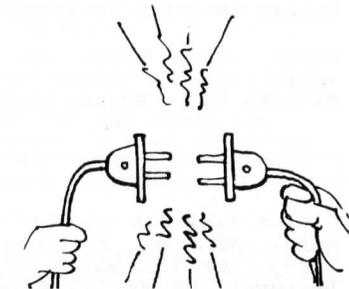


Spendenaufwurf

Da unser Verein als gemeinnützig anerkannt ist und auch Spendenbescheinigungen für das geliebte Finanzamt ausstellen darf, müssen wir uns auch aus Spenden finanzieren. Wir erlauben uns, Sie um solche zu bitten.

Gesucht wird ...

ein Redaktionsmitarbeiter sowie Mitspieler für weitere Stücke.



Natürlich wissen wir es auch, Dagobert ist gefunden worden und denkt z.Zt. über seine Aktivitäten nach. Trotzdem möchte ich es nochmals erwähnen, da wir uns nun eine eigene Beleuchtungstechnik anschaffen müssen, sind Beleuchter, Erfinder, Daniel Düsentrieb's und ähnliche gesucht. Meldung bitte beim AK oder der Redaktion.

Gesehen wurde ...

in unseren Akten, daß es einen Grund zum feiern gibt, denn vor zehn Jahren wurde das "Vereinstelefon" getauft. Die Taufurkunde stel-

le ich Euch nochmals (Sonderseite) vor, denn sicherlich hat nicht jeder gleich alle Ausgaben griffbereit oder ist erst später zum Leserkreis gestoßen.

Aachener Kasperle e.V.

Öffentliche Proben:
Zur Zeit proben wir jeden Freitag um 18.30 Uhr in der Eintrachtstr. im Pavillon auf dem Schulhof; außer in den Ferien oder an Feiertagen. Dazu sind alle Interessenten herzlich eingeladen.

Denkt aber bitte an die wohlverdienten Sommerferien, da dann keine Proben sind!

Radio

Gleich zwei Mal waren wir im Monat März im Rundfunk zu hören. Am 17. März in WDR Regional und am 31. März in Radio Aachen. Beide Beiträge wurden in der Schule Eintrachtstr. während den Proben aufgenommen

Neues von Mitgliedern

Wir haben seit Januar einen neuen Kassenführer. Herbert Heiden hat sein Können schon unter Beweis gestellt und alle angefallenen Buchungen in Nacht- und Nebelaktionen aufgearbeitet. Nein, es sind keine Dinge die nur bei Nacht erledigt werden dürfen, sondern es ist eine sehr zeitaufwendige Arbeit, bis man weiß welche Konten wie benutzt werden. Z.Zt. sind die Akten beim so geliebten Finanzamt, damit

dort festgestellt werden kann, ob wir weiterhin gemeinnützig sind.

Neues vom AK

Erinnert Ihr Euch noch an Jörg Kunze? Ja, das ist der Johanniter Mitarbeiter, der mit uns das Stück eingeprobt hat. Wir überlegen ein weiteres Stück zum Thema "Erste Hilfe". Vielleicht schon in der nächsten Ausgabe gibt es darüber zu berichten. Bestimmt spielen Jona und Joni wieder mit, das verraten wir Euch schon hier.

Dirk Münstermann, bekannt aus dem letzten Heft und mehreren Aufführungen kümmert sich ab sofort um unsere Spielberichte. Daher kann ich Euch auch die Zuschauerzahlen wieder mitteilen, allerdings fährt Dirk z.Zt. in Urlaub und hat durch die Urlaubsvorbereitungen die Zahlen noch nicht endgültig ausgerechnet. An dieser Stelle ein "danke" an ihn für diese zeitaufwendige Arbeit.

Wir stellen vor:

heute möchte ich einen weiteren Mitspieler vorstellen.

Carlos ist unser kleinster Mitspieler. Wie es sich für einen "feurigen" Spanier gehört, hat Carlos die Hauptrolle in unseren Stücken übernommen, denn als Kasper ist er einfach unschlagbar.

Ein Glück, daß die z.Zt. benutzte Bühne eine Vorbühne hat, somit steht dem Spielablauf nichts im Wege und

Carlos kann ohne Stelzen spielen.

Zum "Kasper" sind wir durch Victor gekommen, Ihr erinnert Euch doch noch an ihn, oder?

In seiner Freizeit spielt Carlos Hand- und Basketball. Außerdem liest er gerne, hört Musik und wer ihm auf dem Flohmarkt begegnet, kann vielleicht einige Tauschgeschäfte in "Kindereiern" mit ihm abwickeln.

Durch die großen Aktivitäten in der Schule und beim Sport, kann es sein, daß Carlos im Herbst nicht ganz so aktiv sein kann.

Falls Ihr Carlos einmal in der Stadt auf dem Flohmarkt oder dem Zug begegnet und ihn nicht erkennt, leider haben wir kein Foto von ihm bekommen.

Kohlscheider Puppenspiele

Spieltermine:

siehe Sonderseite

Kartenvorbestellung:
Kohlscheider Puppenspiele
Dürerstr. 5
52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Telefon: 02407/6251

Neuwerker Puppentheater

Folgenden Bericht bekamen wir zugeschickt:

Premierenbericht

Am 24.10.93 hatte das neue Stück des Neuwerker Puppen-

theaters Premiere. Das Stück mit dem Titel "Kaspers Freund hat einen Unfall" ist das 1. Stück der Mönchengladbacher, das über das reine Unterhaltungs-Kasperletheater hinaus eine "Message" überbringen will.

Der Inhalt in Stichworten: Kasper, der ein Fußballturnier organisieren will, verliert auf der Straße seinen Fußball. Rudi, sein bester Freund, rennt hinter dem Ball her, und wird (nicht sichtbar hörbar) von einem Auto angefahren.

In der nächsten Szene liegt Rudi im Krankenhaus. (20 Minuten für die Zuschauer sichtbar im Bett zu liegen ist für den Spieler Thomas Thielen ein wahrer Kraftakt.)

Im Traum erscheint dem unruhig schlafenden Rudi die Fee Silberwind, die ihn nach seinen Sorgen fragt. "Alles ist so furchtbar weiß" - "Bei der Visite so viele Ärzte" - "Einsamkeit" sind nur einige Beispiele seiner Antworten. Die Fee gibt Ratschläge, die Rudi in den nächsten Tagen dann auch umsetzen will und umsetzt.

So bittet er seine Freunde bunte Bilder zu malen und mitzubringen. Er fragt bei der Visite warum alles so weiß ist, und warum es so viele Ärzte sind. Die Ärzte antworten in einem Gesangspart in Anlehnung an King Louis aus dem Dschungelbuch, wobei das Publikum stets tobt.

Zum guten Schluß organisiert der Kasper, daß Rudis Mutter

le ich Euch nochmals (Sonderseite) vor, denn sicherlich hat nicht jeder gleich alle Ausgaben griffbereit oder ist erst später zum Leserkreis gestoßen.

Aachener Kasperle e.V.

Öffentliche Proben:
Zur Zeit proben wir jeden Freitag um 18.30 Uhr in der Eintrachtstr. im Pavillon auf dem Schulhof; außer in den Ferien oder an Feiertagen. Dazu sind alle Interessenten herzlich eingeladen.

Denkt aber bitte an die wohlverdienten Sommerferien, da dann keine Proben sind!

Radio

Gleich zwei Mal waren wir im Monat März im Rundfunk zu hören. Am 17. März in WDR Regional und am 31. März in Radio Aachen. Beide Beiträge wurden in der Schule Eintrachtstr. während den Proben aufgenommen

Neues von Mitgliedern

Wir haben seit Januar einen neuen Kassenführer. Herbert Heiden hat sein Können schon unter Beweis gestellt und alle angefallenen Buchungen in Nacht- und Nebelaktionen aufgearbeitet. Nein, es sind keine Dinge die nur bei Nacht erledigt werden dürfen, sondern es ist eine sehr zeitaufwendige Arbeit, bis man weiß welche Konten wie benutzt werden. Z.Zt. sind die Akten beim so geliebten Finanzamt, damit

dort festgestellt werden kann, ob wir weiterhin gemeinnützig sind.

Neues vom AK

Erinnert Ihr Euch noch an Jörg Kunze? Ja, das ist der Johanniter Mitarbeiter, der mit uns das Stück eingeprobt hat. Wir überlegen ein weiteres Stück zum Thema "Erste Hilfe". Vielleicht schon in der nächsten Ausgabe gibt es darüber zu berichten. Bestimmt spielen Jona und Joni wieder mit, das verraten wir Euch schon hier.

Dirk Münstermann, bekannt aus dem letzten Heft und mehreren Aufführungen kümmert sich ab sofort um unsere Spielberichte. Daher kann ich Euch auch die Zuschauerzahlen wieder mitteilen, allerdings fährt Dirk z.Zt. in Urlaub und hat durch die Urlaubsvorbereitungen die Zahlen noch nicht endgültig ausgerechnet. An dieser Stelle ein "danke" an ihn für diese zeitaufwendige Arbeit.

Wir stellen vor:

heute möchte ich einen weiteren Mitspieler vorstellen.

Carlos ist unser kleinster Mitspieler. Wie es sich für einen "feurigen" Spanier gehört, hat Carlos die Hauptrolle in unseren Stücken übernommen, denn als Kasper ist er einfach unschlagbar.

Ein Glück, daß die z.Zt. benutzte Bühne eine Vorbühne hat, somit steht dem Spielablauf nichts im Wege und

Carlos kann ohne Stelzen spielen.

Zum "Kasper" sind wir durch Victor gekommen, Ihr erinnert Euch doch noch an ihn, oder?

In seiner Freizeit spielt Carlos Hand- und Basketball. Außerdem liest er gerne, hört Musik und wer ihm auf dem Flohmarkt begegnet, kann vielleicht einige Tauschgeschäfte in "Kindereiern" mit ihm abwickeln.

Durch die großen Aktivitäten in der Schule und beim Sport, kann es sein, daß Carlos im Herbst nicht ganz so aktiv sein kann.

Falls Ihr Carlos einmal in der Stadt auf dem Flohmarkt oder dem Zug begegnet und ihn nicht erkennt, leider haben wir kein Foto von ihm bekommen.

Kohlscheider Puppenspiele

Spieltermine:

siehe Sonderseite

Kartenvorbestellung:
Kohlscheider Puppenspiele
Dürerstr. 5
52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Telefon: 02407/6251

Neuwerker Puppentheater

Folgenden Bericht bekamen wir zugeschickt:

Premierenbericht

Am 24.10.93 hatte das neue Stück des Neuwerker Puppen-

theaters Premiere. Das Stück mit dem Titel "Kaspers Freund hat einen Unfall" ist das 1. Stück der Mönchengladbacher, das über das reine Unterhaltungs-Kasperletheater hinaus eine "Message" überbringen will.

Der Inhalt in Stichworten: Kasper, der ein Fußballturnier organisieren will, verliert auf der Straße seinen Fußball. Rudi, sein bester Freund, rennt hinter dem Ball her, und wird (nicht sichtbar hörbar) von einem Auto angefahren.

In der nächsten Szene liegt Rudi im Krankenhaus. (20 Minuten für die Zuschauer sichtbar im Bett zu liegen ist für den Spieler Thomas Thielen ein wahrer Kraftakt.)

Im Traum erscheint dem unruhig schlafenden Rudi die Fee Silberwind, die ihn nach seinen Sorgen fragt. "Alles ist so furchtbar weiß" - "Bei der Visite so viele Ärzte" - "Einsamkeit" sind nur einige Beispiele seiner Antworten. Die Fee gibt Ratschläge, die Rudi in den nächsten Tagen dann auch umsetzen will und umsetzt.

So bittet er seine Freunde bunte Bilder zu malen und mitzubringen. Er fragt bei der Visite warum alles so weiß ist, und warum es so viele Ärzte sind. Die Ärzte antworten in einem Gesangspart in Anlehnung an King Louis aus dem Dschungelbuch, wobei das Publikum stets tobt.

Zum guten Schluß organisiert der Kasper, daß Rudis Mutter

bei ihm im Krankenhaus schlafen darf (rooming in). Dies als Appell an alle Krankenhäuser wo Rooming-in, wenn überhaupt, nur für Kleinstkinder möglich ist. Aber auch 4 oder 7 jährige haben Angst und die darge-stellten Sorgen.

Das Stück entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Verein dignitas (Verein für un-fallgeschädigte Kinder), mit Herrn Prof.Dr.med Hertl, dem ehemaligen Chef der Kinder-klinik Neuwerk, und einer angehenden Kinderärztin, die selbst zum Neuwerker Puppen-theater gehört und bei dem Stück mitspielt. Weitere Auftritte, insbesondere in Krankenhäusern sind geplant, aber noch nicht konkret.

Termine des Neuwerker Pup-pentheaters

24.7.1994 - 10 Jahre Neuwerker Puppentheater Im Rahmen des, in Neuwerk traditionel-len, Jakobsbrunnenfestes wird es Freibier für alle geben. Man muß lediglich ein Dekorglas (wahrscheinlich mit dem Neuwerker Kasper drauf) erwerben, das DM 2,50 kosten wird. zwischen 11:00 und 13:00 Uhr kann man dann soviel köstliches Hannen Alt trinken wie man mag (oder verträgt). Eine Aufführung des Neuwerker Puppentheaters wird es dann auch geben, der Eintritt wird voraussicht-lich frei sein (auf jeden Fall für alle die als Stich-wort "Aachener Kasperle e.V." oder "RAG Aachen nen-nen") Am besten vorher anru-fen, auch für die genaue Ortsbeschreibung.

Kontaktadresse :

Neuwerker Puppentheater
Herr Michael Thielen
Hackestr. 99
41066 Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 632308



Öcher Schängchen

Spielplan liegt noch nicht vor.

Barockfabrik
Löhergraben 22
52064 Aachen

Änderungen des Spielplans sind möglich.
Kartenvorbestellung:
Sonntag 10.00-13.00 Uhr
Tel.: 0 24 1/50 93 27

Rheinische Arbeitsgemein-schaft für Puppenspiel im Bezirk Aachen e. V.

Vom 27. bis 29. Mai 94 fand in Vossenack zum fünften Mal das "Pupparum Spectaculum" statt.

Jahresprogramm für 1994 siehe Sonderseite.

Telefonische Rückfragen werktags, außer dienstags, ab 18.00 Uhr, Telefon 0241/511161

Anschrift: Rheinische Ar-beitsgemeinschaft für Pup-penspiel im Bezirk Aachen e.V., Bismarckstr. 122, 52066 Aachen

Rheinische Arbeitsgemein-schaft Puppenspiel Düsseldorf

Jahresprogramm für 1994 siehe Sonderseite.

Wenn Interesse am Programm besteht, bitte an die RAG schreiben und Freiumschatz beilegen. Änderungen vorbehalten.

Anmeldungen sind ab sofort möglich:

Jürgen Deubing
Seidenstr. 105
47918 Tönisvorst 1
Tel.: 02151/796961

Rheinische Arbeitsgemein-schaft Puppenspiel im Bezirk Köln

Jahresprogramm für 1994:

Ursprung und Aktualität des Hännischen - Junge Leute be-suchen das Hännischen Thea-ter und setzen ihre Erfah-rungen in die Praxis um (= 2 Veranstaltungen)

1. Besuch des Hännischen Theaters,
2. praktische Umsetzung, Oktober/November 1994

48. Figurenkrippenbau-Lehr-gang
02.12. - 04.12.1994

XXIV. Kölner Samstagsseminar Krippen und romanische Kir-chen im Köln, 30.12.94

Weitere Infos, Jahrespro-gramm und Anmeldungen bei:

RAG Puppenspiel im Bez. Köln Dr. Peter Thiel
Simrockstr. 5
53619 Rheinbreitbach
Tel.: 02224 / 5996

Landesarbeitsgemeinschaft für Puppenspiel Nordrhein-Westfalen

Jahresprogramm für 1994:

45 Jahre LAG
Festspieltag mit Bühnenbei-trägen aus dem Arbeitskreis, September 94

Spiel mit Licht und Schat-tenfiguren, Einführung,
14.10.-16.10.94

Türkisches Schattenspielse-minar, Familienseminar mit türkischen Mitbürgern
Herbst 94

Schatten und Schemen
Werk- und Spiellehrgang
25.11.-27.11.94

Europäisches Figurentheater Mehrtägige Exkursion zu ei-nem internationalen Festival in Belgien oder/und Nieder-landen
Herbst oder Winter 94

Weitere Infos, Jahrespro-gramm und Anmeldungen bei:

LAG Puppenspiel NRW
Dr. Peter Thiel
Simrockstr. 5
53619 Rheinbreitbach
Tel.: 02224 / 5996

Die Spielleiste

heißt ja, wie Ihr alle schon unter "Eingänge" gelesen habt, die Fachzeitschrift der LAG Puppenspiel NW e.V. In Ausgabe Nr.3/1994 hat Herr Firsching netterweise einen Bericht über unsere Aufführung "Großmutter's Reibekuchen oder Joni und Jona" und "Das Geburtstagsge-

bei ihm im Krankenhaus schlafen darf (rooming in). Dies als Appell an alle Krankenhäuser wo Rooming-in, wenn überhaupt, nur für Kleinstkinder möglich ist. Aber auch 4 oder 7 jährige haben Angst und die darge-stellten Sorgen.

Das Stück entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Ver-ein dignitas (Verein für un-fallgeschädigte Kinder), mit Herrn Prof.Dr.med Hertl, dem ehemaligen Chef der Kinder-klinik Neuwerk, und einer angehenden Kinderärztin, die selbst zum Neuwerker Puppen-theater gehört und bei dem Stück mitspielt. Weitere Auftritte, insbesondere in Krankenhäusern sind geplant, aber noch nicht konkret.

Termine des Neuwerker Pup-pentheaters

24.7.1994 - 10 Jahre Neuwerker Puppentheater Im Rahmen des, in Neuwerk traditionel-len, Jakobsbrunnenfestes wird es Freibier für alle geben. Man muß lediglich ein Dekorglas (wahrscheinlich mit dem Neuwerker Kasper drauf) erwerben, das DM 2,50 kosten wird. zwischen 11:00 und 13:00 Uhr kann man dann soviel köstliches Hannen Alt trinken wie man mag (oder verträgt). Eine Aufführung des Neuwerker Puppentheaters wird es dann auch geben, der Eintritt wird voraussicht-lich frei sein (auf jeden Fall für alle die als Stich-wort "Aachener Kasperle e.V." oder "RAG Aachen nen-nen") Am besten vorher anru-fen, auch für die genaue Ortsbeschreibung.

Kontaktadresse :

Neuwerker Puppentheater
Herr Michael Thielen
Hackestr. 99
41066 Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 632308



Öcher Schängchen

Spielplan liegt noch nicht vor.

Barockfabrik
Löhergraben 22
52064 Aachen

Änderungen des Spielplans sind möglich.
Kartenvorbestellung:
Sonntag 10.00-13.00 Uhr
Tel.: 0 24 1/50 93 27

Rheinische Arbeitsgemein-schaft für Puppenspiel im Bezirk Aachen e. V.

Vom 27. bis 29. Mai 94 fand in Vossenack zum fünften Mal das "Pupparum Spectaculum" statt.

Jahresprogramm für 1994 siehe Sonderseite.

Telefonische Rückfragen werktags, außer dienstags, ab 18.00 Uhr, Telefon 0241/511161

Anschrift: Rheinische Ar-beitsgemeinschaft für Pup-penspiel im Bezirk Aachen e.V., Bismarckstr. 122, 52066 Aachen

Rheinische Arbeitsgemein-schaft Puppenspiel Düsseldorf

Jahresprogramm für 1994 siehe Sonderseite.

Wenn Interesse am Programm besteht, bitte an die RAG schreiben und Freiumschlag beilegen. Änderungen vorbehalten.

Anmeldungen sind ab sofort möglich:

Jürgen Deubing
Seidenstr. 105
47918 Tönisvorst 1
Tel.: 02151/796961

Rheinische Arbeitsgemein-schaft Puppenspiel im Bezirk Köln

Jahresprogramm für 1994:

Ursprung und Aktualität des Hännischen - Junge Leute be-suchen das Hännischen Thea-ter und setzen ihre Erfah-rungen in die Praxis um (= 2 Veranstaltungen)

1. Besuch des Hännischen Theaters,
2. praktische Umsetzung, Oktober/November 1994

48. Figurenkrippenbau-Lehr-gang
02.12. - 04.12.1994

XXIV. Kölner Samstagsseminar Krippen und romanische Kir-chen im Köln, 30.12.94

Weitere Infos, Jahrespro-gramm und Anmeldungen bei:

RAG Puppenspiel im Bez. Köln
Dr. Peter Thiel
Simrockstr. 5
53619 Rheinbreitbach
Tel.: 02224 / 5996

Landesarbeitsgemeinschaft für Puppenspiel Nordrhein-Westfalen

Jahresprogramm für 1994:

45 Jahre LAG
Festspieltag mit Bühnenbei-trägen aus dem Arbeitskreis, September 94

Spiel mit Licht und Schat-tenfiguren, Einführung,
14.10.-16.10.94

Türkisches Schattenspielse-minar, Familienseminar mit türkischen Mitbürgern
Herbst 94

Schatten und Schemen
Werk- und Spiellehrgang
25.11.-27.11.94

Europäisches Figurentheater
Mehrtägige Exkursion zu ei-nem internationalen Festival in Belgien oder/und Nieder-landen
Herbst oder Winter 94

Weitere Infos, Jahrespro-gramm und Anmeldungen bei:

LAG Puppenspiel NRW
Dr. Peter Thiel
Simrockstr. 5
53619 Rheinbreitbach
Tel.: 02224 / 5996

Die Spielleiste

heißt ja, wie Ihr alle schon unter "Eingänge" gelesen habt, die Fachzeitschrift der LAG Puppenspiel NW e.V. In Ausgabe Nr.3/1994 hat Herr Firsching netterweise einen Bericht über unsere Aufführung "Großmutter's Reibekuchen oder Joni und Jona" und "Das Geburtstagsge-

schenk" veröffentlicht. Darüber haben wir uns sehr gefreut, zumal "Die Spielbeste" ja auch über Kurse, Neuigkeiten u.v.a.m. berichtet.

Gute Besserung

Wünsche ich im Namen aller "HdK-Leser" Herrn Prof. F. Münch. Wie ich eben telefonisch erfahren habe, ist Herr Prof. Münch z.Zt. in Kur und hat eine große Operation erdulden müssen. Herrn Prof. Münch habe ich s.Zt. nach Übernahme der RAG Leitung mit Herrn Firsching und Herrn Eschbach bei Lehrgängen kennen gelernt. Herr Eschbach hatte seine Bühne aufgebaut und dann folgten Spielübungen mit der Handpuppe uns Herr Prof. Münch hat uns sehr viel beigebracht als erfahrener Puppenspieler. Ich würde mich sehr freuen, wenn Herr Prof. bald wieder dabei sein kann. Einen kleinen Einblick über die Arbeit gibt auf der Sonderseite ein Bericht von Herrn Prof. Münch. Entnommen der LKJ-Info Nr. 2/88. Ich danke der LKJ für die Genehmigung zur Veröffentlichung.

Z-Kino

heißt das Kommunale Programmkin in Eupen.

Neustr. 103, B-4700 Eupen.

Fidena in Bochum

Vom 24.-29. Mai 1994 fand die FIDENA unter dem Motto "Imaginationen - zwischen

Trugbild und Vision und versucht auf seine spezifische Weise von der faszinierenden, ästhetischen und inhaltlichen Vielfalt der Kunst des Puppenspiels zu erzählen" statt. 15 Ensembles gastierten aus acht Ländern, die in diesen sechs Tagen mit mehr als 30 Vorstellungen das Programm gestalteten. Sie kamen aus den USA, Niederlanden, Südafrika, Polen, Frankreich, England, Schweden und natürlich aus Deutschland. Es war ein tolles Programm, aus dienstlichen Gründen war es mir nur teilweise möglich teilzunehmen. Die Meinung zu "Experimentierstücken" gehen ja bekanntlich auseinander und ich persönlich fand, daß nicht unbedingt alles in den Bereich "Figurentheater" gehörte. Einige von Euch sind da vielleicht anderer Meinung, aber zum Glück haben wir ja die Meinungsfreiheit. Sicherlich ist die "FIDENA" einen Besuch wert und Ihr solltet schon für das nächste Jahr etwas Urlaub übrig halten. U.a. sah ich "Hommage oder Aufräum- und Traumgeschichten". Sicherlich hat sich Isabelle Kessler viel Mühe mit ihrer abenteuerlichen Reise in die Welt der Träume und Märchenbilder gegeben, aber m.M. nach zählte diese Veranstaltung nicht zum Figurentheater sondern zum Theater. Fasziniert hat mich der "Froschkönig" von Loren Kahn aus den USA. Sie brachte eine äußerst lustige Fassung des Froschkönigs, ja die lustigste die ich je gesehen habe. Bei ihr war es der Frosch, der mehrere Fehler begann und einige Abenteuer zu bestehen hatte, auf der Suche nach seinem Zauberkuß.

Sie spielte an einer "HandpuppenGuckkasten-Bühne" (Bauchbühne), wie sie schon vor 500 Jahren auf europäischen Jahrmärkten zu sehen war. Figuren - Klappmaulfiguren mit feinen Bewegungen. Kurz erzählt, aus zwei Händen mit weißen Handschuhen kommt der Froschkönig mit einer Trompete und wartet auf den Kuß, kommt keiner? Ich weiß auch warum, ich habe mir die Zähne nicht geputzt! Er legt sich auf den Rücken, dann kam eine Spinne und eine Maus, beide Tiere gaben natürlich nicht den richtigen Kuß! Oh je, ja, er hatte sogar Angst vor Spinnen und Mäusen und wurde nun auch noch geküßt, nur weil die Augen zu waren. Eine Mausefalle wurde gerufen und ... eine Katze kam, die konnte sogar mit den Ohren wackeln. Die Frage: "Liebst Du mich?" wurde von einem Kind beantwortet: "Weiß er nicht!" Es gab viele lustige Szenen und jeder der nicht dabei war, hat etwas veräumt. "Das Tor" hieß ein weiteres Stück, ohne Worte im "stockdunklen" Saal. Für mich war das nicht angenehm, zumal ich bei solchen "Aktionen" immer Probleme mit den Augen habe, ja sogar ein wenig "Platzangst" bekomme. Die Bilder wechselten häufig. Die Phantasie sollte und wurde angeregt. Es hieß so schön: " ... Die Bühne präsentiert ein visuelles Theater, ohne Worte und ohne eigentliche Handlung, dessen Dramaturgie aus Bildcollagen und Musiksequenzen besteht. Also, ich weiß nicht, entweder verstehe ich die Welt nicht mehr - oder ich bin falsch am Platz. Interessant waren Gespräche, die ich mit

verschiedenen Zuschauern nach der Aufführung versuchte zu führen. Ein junger Herr sagte mir: "Ich weiß auch nicht was das sein sollte, ich hätte besser an der frischen Luft die Zeit verbracht", eine junge Frau sagte: "Denken Sie sich doch was Sie wollen, dabei ist alles frei und legen Sie es so aus wie Sie wollen", nun drei Antworten wollte ich haben und dann geriet ich wieder an einen jungen Zuschauer, Antwort "Was das soll weiß ich auch nicht". Was soll ich da noch zufügen, außer dem nächsten der keine Antwort geben wollte, weil er von der Presse war. Soweit die persönliche Meinung des Redakteurs und ich hoffe, daß Frau Siliva Brenden mir meine Worte nicht über nimmt. Die Organisation, Theaterkasse und das Theatercafee waren dafür freundlich, höflich einfach Super!

Anschrift:
Deutsches Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst e.V.
Hattinger Str. 467
44879 Bochum 1
Tel.: 0234/47720
Fax: 0234/47735

Kochkurs

Nun ist er vorbei, der Erweiterungskochkurs für Hausmänner.

Es war, wie bisher immer, sehr schön, interessant und lehrreich. Frau Daffner gab sich alle Mühe unsere Wünsche zu erfüllen und es hat auch ganz toll geklappt. Diesmal hatten wir einige

schenk" veröffentlicht. Darüber haben wir uns sehr gefreut, zumal "Die Spielbeste" ja auch über Kurse, Neuigkeiten u.v.a.m. berichtet.

Gute Besserung

Wünsche ich im Namen aller "HdK-Leser" Herrn Prof. F. Münch. Wie ich eben telefonisch erfahren habe, ist Herr Prof. Münch z.Zt. in Kur und hat eine große Operation erdulden müssen. Herrn Prof. Münch habe ich s.Zt. nach Übernahme der RAG Leitung mit Herrn Firsching und Herrn Eschbach bei Lehrgängen kennen gelernt. Herr Eschbach hatte seine Bühne aufgebaut und dann folgten Spielübungen mit der Handpuppe uns Herr Prof. Münch hat uns sehr viel beigebracht als erfahrener Puppenspieler. Ich würde mich sehr freuen, wenn Herr Prof. bald wieder dabei sein kann. Einen kleinen Einblick über die Arbeit gibt auf der Sonderseite ein Bericht von Herrn Prof. Münch. Entnommen der LKJ-Info Nr. 2/88. Ich danke der LKJ für die Genehmigung zur Veröffentlichung.

Z-Kino

heißt das Kommunale Programmkin in Eupen.

Neustr. 103, B-4700 Eupen.

Fidena in Bochum

Vom 24.-29. Mai 1994 fand die FIDENA unter dem Motto "Imaginationen - zwischen

Trugbild und Vision und versucht auf seine spezifische Weise von der faszinierenden, ästhetischen und inhaltlichen Vielfalt der Kunst des Puppenspiels zu erzählen" statt. 15 Ensembles gastierten aus acht Ländern, die in diesen sechs Tagen mit mehr als 30 Vorstellungen das Programm gestalteten. Sie kamen aus den USA, Niederlanden, Südafrika, Polen, Frankreich, England, Schweden und natürlich aus Deutschland. Es war ein tolles Programm, aus dienstlichen Gründen war es mir nur teilweise möglich teilzunehmen. Die Meinung zu "Experimentierstücken" gehen ja bekanntlich auseinander und ich persönlich fand, daß nicht unbedingt alles in den Bereich "Figurentheater" gehörte. Einige von Euch sind da vielleicht anderer Meinung, aber zum Glück haben wir ja die Meinungsfreiheit. Sicherlich ist die "FIDENA" einen Besuch wert und Ihr solltet schon für das nächste Jahr etwas Urlaub übrig halten. U.a. sah ich "Hommage oder Aufräum- und Traumgeschichten". Sicherlich hat sich Isabelle Kessler viel Mühe mit ihrer abenteuerlichen Reise in die Welt der Träume und Märchenbilder gegeben, aber m.M. nach zählte diese Veranstaltung nicht zum Figurentheater sondern zum Theater. Fasziniert hat mich der "Froschkönig" von Loren Kahn aus den USA. Sie brachte eine äußerst lustige Fassung des Froschkönigs, ja die lustigste die ich je gesehen habe. Bei ihr war es der Frosch, der mehrere Fehler begann und einige Abenteuer zu bestehen hatte, auf der Suche nach seinem Zauberkuß.

Sie spielte an einer "HandpuppenGuckkasten-Bühne" (Bauchbühne), wie sie schon vor 500 Jahren auf europäischen Jahrmärkten zu sehen war. Figuren - Klappmaulfiguren mit feinen Bewegungen. Kurz erzählt, aus zwei Händen mit weißen Handschuhen kommt der Froschkönig mit einer Trompete und wartet auf den Kuß, kommt keiner? Ich weiß auch warum, ich habe mir die Zähne nicht geputzt! Er legt sich auf den Rücken, dann kam eine Spinne und eine Maus, beide Tiere gaben natürlich nicht den richtigen Kuß! Oh je, ja, er hatte sogar Angst vor Spinnen und Mäusen und wurde nun auch noch geküßt, nur weil die Augen zu waren. Eine Mausefalle wurde gerufen und ... eine Katze kam, die konnte sogar mit den Ohren wackeln. Die Frage: "Liebst Du mich?" wurde von einem Kind beantwortet: "Weiß er nicht!" Es gab viele lustige Szenen und jeder der nicht dabei war, hat etwas ver säumt. "Das Tor" hieß ein weiteres Stück, ohne Worte im "stockdunklen" Saal. Für mich war das nicht angenehm, zumal ich bei solchen "Aktionen" immer Probleme mit den Augen habe, ja sogar ein wenig "Platzangst" bekomme. Die Bilder wechselten häufig. Die Phantasie sollte und wurde angeregt. Es hieß so schön: " ... Die Bühne präsentiert ein visuelles Theater, ohne Worte und ohne eigentliche Handlung, dessen Dramaturgie aus Bildcollagen und Musiksequenzen besteht. Also, ich weiß nicht, entweder verstehe ich die Welt nicht mehr - oder ich bin falsch am Platz. Interessant waren Gespräche, die ich mit

verschiedenen Zuschauern nach der Aufführung versuchte zu führen. Ein junger Herr sagte mir: "Ich weiß auch nicht was das sein sollte, ich hätte besser an der frischen Luft die Zeit verbracht", eine junge Frau sagte: "Denken Sie sich doch was Sie wollen, dabei ist alles frei und legen Sie es so aus wie Sie wollen", nun drei Antworten wollte ich haben und dann geriet ich wieder an einen jungen Zuschauer, Antwort "Was das soll weiß ich auch nicht". Was soll ich da noch zufügen, außer dem nächsten der keine Antwort geben wollte, weil er von der Presse war. Soweit die persönliche Meinung des Redakteurs und ich hoffe, daß Frau Siliva Brenden mir meine Worte nicht über nimmt. Die Organisation, Theaterkasse und das Theatercafee waren dafür freundlich, höflich einfach Super!

Anschrift:
Deutsches Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst e.V.
Hattinger Str. 467
44879 Bochum 1
Tel.: 0234/47720
Fax: 0234/47735

Kochkurs

Nun ist er vorbei, der Erweiterungskochkurs für Hausmänner.

Es war, wie bisher immer, sehr schön, interessant und lehrreich. Frau Daffner gab sich alle Mühe unsere Wünsche zu erfüllen und es hat auch ganz toll geklappt. Diesmal hatten wir einige

neue Gesichter dabei die sich aber schnell "einlebt" hatten.

**Erfahrungen
kann man
nicht kaufen!**



**aber man kann
dafür bezahlen.**

Nudelbeutel wiederver-schließbar
"Nudelgenuß wie frisch vom Land" ist jetzt noch leichter Portionierbar und praktischer in der Aufbewahrung. Anstelle der bisherigen Flachpackung liefert 3 Glocken die Gold-Ei-Landnudeln jetzt in standfesten, wiederverschließbaren Clip-Beuteln, sowohl als 250 als auch 500 g. Diese hochwertigen Qualitätsnudeln schmecken durch vier Eier pro Kg und 100 % Hartweizen von höchster Reinheit wie hausgemacht.

Bielefelder Puppen Spiele

**Bielefelder
Puppen
Spiele**
Hellmut Selje



Spieltermine:

Programme können gegen Ein-sendung eines Freiumschlages mit Ihrer Adresse bei uns angefordert werden, solange der Vorrat reicht.

Information über Spielter-mine und Kartenvorbestellun-gen können unter folgender Adresse bezogen werden. (Bitte Rückporto beilegen):
Puppentheater
Ravensberger Straße 12
33602 Bielefeld

Tel.: (0521)60840, 179605 +
(05224) 2106

Düsseldorfer Marionetten
Theater

In der Ausgabe "aktuell" Nr. 9 konnte ich lesen, daß am 9. August der Vorverkauf für den "Wunschpunsch" eröffnet wird, der wegen der großen Nachfrage im September und Oktober gespielt wird. Herr Martin Pfeiffer verläßt das Theater und hat als Spieler, Dramaturg und Redakteur von "aktuell" das Haus mit seiner Arbeit sichtbar geprägt. Herr Bachleitner und seine Mitar-beiter wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Be-rufsweg. Auf Einladung des Goethe-In-stituts Jakarta hat das Ma-rionettentheater vom 21.5.-8.6. eine Gastspielreise durchgeführt. Insgesamt 10 Aufführungen wurden durchge-führt. In indonesischer Sprache wurden Untertitel während den Aufführungen über die Bühne projiziert.

Gesucht wird zum nächstmög-lichen Termin ein Allround-mitarbeiter, der eine hand-werkliche oder gestalteri-sche Ausbildung hat und als Puppenspieler arbeiten möchte (Vollzeitstelle). Die Tätigkeit umfaßt die Mitar-beit in den Werkstätten und das Puppenführen in den Vor-stellungen. Ein weiterer Be-reich ist die PR-Arbeit, insbesondere die Redaktion der Zeitung "aktuell" und das Erstellen von Programm-heften und Texten verschie-dener Art. PC Erfahrung wäre nützlich. Meldungen bitte an das Thea-ter.

jeweils "Wunschpunsch":

September:

01.09.94 20:00 Uhr,
02.09.94 20:00 Uhr,
03.09.94 15:00 + 20:00 Uhr,
07.09.94 20:00 Uhr,
08.09.94 20:00 Uhr,
09.09.94 20:00 Uhr,
10.09.94 15:00 + 20:00 Uhr,
14.09.94 20:00 Uhr,
15.09.94 20:00 Uhr,
16.09.94 20:00 Uhr,
17.09.94 15:00 + 20:00 Uhr,
21.09.94 20:00 Uhr,
22.09.94 20:00 Uhr,
23.09.94 20:00 Uhr,
24.09.94 15:00 + 20:00 Uhr,
28.09.94 20:00 Uhr,
29.09.94 20:00 Uhr,
30.09.94 20:00 Uhr

Oktober:

01.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,
05.10.94 20:00 Uhr,
06.10.94 20:00 Uhr,
07.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,
08.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,
12.10.94 20:00 Uhr,
13.10.94 20:00 Uhr,
14.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,
15.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,
19.10.94 20:00 Uhr,
20.10.94 20:00 Uhr,

21.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,
22.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,
26.10.94 20:00 Uhr,
27.10.94 20:00 Uhr,
28.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,
29.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,

ab 09.11.94 "Der Mond"

Programmänderungen möglich.

Rückfragen und Kartenbestel-lung:
Düsseldorfer Marionetten-Theater, Bilker Str. 7 (im Palais Wittgenstein)
40213 Düsseldorf
Tel: 02 11/32 84 32
Fax: 02 11/13 36 80

TPZ Köln

es liegen keine Infos vor.

Theaterpädagogisches
Zentrum Köln e.V.
Genterstr. 23
50672 Köln 1
Telefon 0221/521718

Kindertheater in Übach-Pa-
lenberg

Mittwoch, 07.12.1994, 16.00 Uhr

SCHNEEWITTCHEN

Das Märchen von Schneewittchen und den sieben Zwergen kennen sicherlich alle Kinder schon, wenn sie ins Theater kommen. Es ist ja auch mit Recht eines der beliebtesten aus der Märchensammlung der Brüder Grimm. In der Kürze der Erzählung wird ein packendes Bild menschlicher Charaktere und deren Beziehungen ge-zeichnet. Haß und Gutmütigkeit, Liebe und Neid verflechten sich hier zu einer spannenden Geschichte, in der auch lie-bevoller Humor nicht fehlt. Das "Poeti-sche Puppentheater" spielt das alte Volksmärchen in seiner Bedeutung für die heutige Zeit.
Für Kinder ab 4 Jahren.
Poetisches Puppentheater
(65 Min.)

neue Gesichter dabei die sich aber schnell "einlebt" hatten.

**Erfahrungen
kann man
nicht kaufen!**



**aber man kann
dafür bezahlen.**

Nudelbeutel wiederver-schließbar
"Nudelgenuß wie frisch vom Land" ist jetzt noch leichter Portionierbar und praktischer in der Aufbewahrung. Anstelle der bisherigen Flachpackung liefert 3 Glocken die Gold-Ei-Landnudeln jetzt in standfesten, wiederverschließbaren Clip-Beuteln, sowohl als 250 als auch 500 g. Diese hochwertigen Qualitätsnudeln schmecken durch vier Eier pro Kg und 100 % Hartweizen von höchster Reinheit wie hausgemacht.

Bielefelder Puppen Spiele

**Bielefelder
Puppen
Spiele**
Hellmut Selje



Spieltermine:

Programme können gegen Ein-sendung eines Freiumschlages mit Ihrer Adresse bei uns angefordert werden, solange der Vorrat reicht.

Information über Spielter-mine und Kartenvorbestellun-gen können unter folgender Adresse bezogen werden. (Bitte Rückporto beilegen):
Puppentheater
Ravensberger Straße 12
33602 Bielefeld

Tel.: (0521)60840, 179605 +
(05224) 2106

Düsseldorfer Marionetten
Theater

In der Ausgabe "aktuell" Nr. 9 konnte ich lesen, daß am 9. August der Vorverkauf für den "Wunschpunsch" eröffnet wird, der wegen der großen Nachfrage im September und Oktober gespielt wird. Herr Martin Pfeiffer verläßt das Theater und hat als Spieler, Dramaturg und Redakteur von "aktuell" das Haus mit seiner Arbeit sichtbar geprägt. Herr Bachleitner und seine Mitar-beiter wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Be-rufsweg. Auf Einladung des Goethe-In-stituts Jakarta hat das Ma-rionettentheater vom 21.5.-8.6. eine Gastspielreise durchgeführt. Insgesamt 10 Aufführungen wurden durchge-führt. In indonesischer Sprache wurden Untertitel während den Aufführungen über die Bühne projiziert.

Gesucht wird zum nächstmög-lichen Termin ein Allround-mitarbeiter, der eine hand-werkliche oder gestalteri-sche Ausbildung hat und als Puppenspieler arbeiten möchte (Vollzeitstelle). Die Tätigkeit umfaßt die Mitar-beit in den Werkstätten und das Puppenführen in den Vor-stellungen. Ein weiterer Be-reich ist die PR-Arbeit, insbesondere die Redaktion der Zeitung "aktuell" und das Erstellen von Programm-heften und Texten verschie-dener Art. PC Erfahrung wäre nützlich. Meldungen bitte an das Thea-ter.

jeweils "Wunschpunsch":

September:

01.09.94 20:00 Uhr,
02.09.94 20:00 Uhr,
03.09.94 15:00 + 20:00 Uhr,
07.09.94 20:00 Uhr,
08.09.94 20:00 Uhr,
09.09.94 20:00 Uhr,
10.09.94 15:00 + 20:00 Uhr,
14.09.94 20:00 Uhr,
15.09.94 20:00 Uhr,
16.09.94 20:00 Uhr,
17.09.94 15:00 + 20:00 Uhr,
21.09.94 20:00 Uhr,
22.09.94 20:00 Uhr,
23.09.94 20:00 Uhr,
24.09.94 15:00 + 20:00 Uhr,
28.09.94 20:00 Uhr,
29.09.94 20:00 Uhr,
30.09.94 20:00 Uhr

Oktober:

01.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,
05.10.94 20:00 Uhr,
06.10.94 20:00 Uhr,
07.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,
08.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,
12.10.94 20:00 Uhr,
13.10.94 20:00 Uhr,
14.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,
15.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,
19.10.94 20:00 Uhr,
20.10.94 20:00 Uhr,

21.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,
22.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,
26.10.94 20:00 Uhr,
27.10.94 20:00 Uhr,
28.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,
29.10.94 15:00 + 20:00 Uhr,

ab 09.11.94 "Der Mond"

Programmänderungen möglich.

Rückfragen und Kartenbestel-lung:
Düsseldorfer Marionetten-Theater, Bilker Str. 7 (im Palais Wittgenstein)
40213 Düsseldorf
Tel: 02 11/32 84 32
Fax: 02 11/13 36 80

TPZ Köln

es liegen keine Infos vor.

Theaterpädagogisches
Zentrum Köln e.V.
Genterstr. 23
50672 Köln 1
Telefon 0221/521718

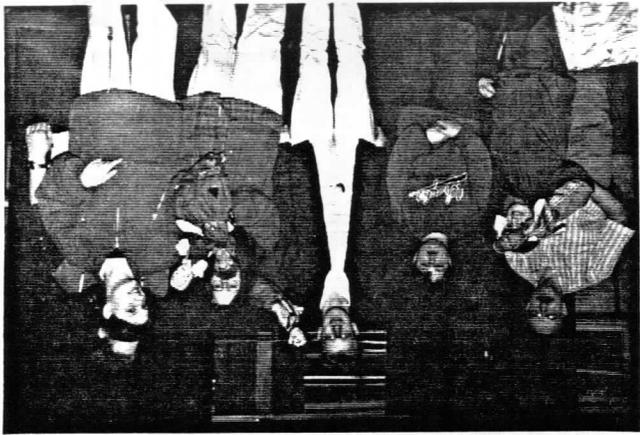
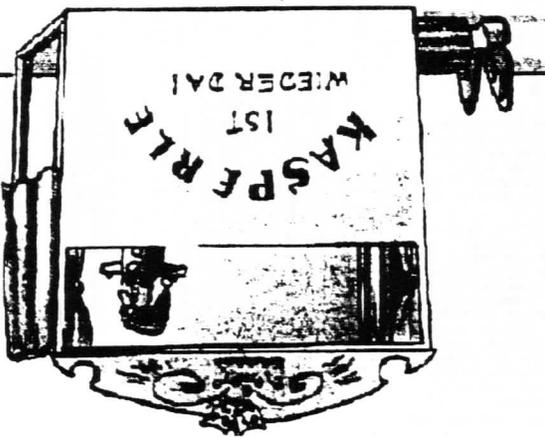
Kindertheater in Übach-Pa-
lenberg

Mittwoch, 07.12.1994, 16.00 Uhr

SCHNEEWITTCHEN

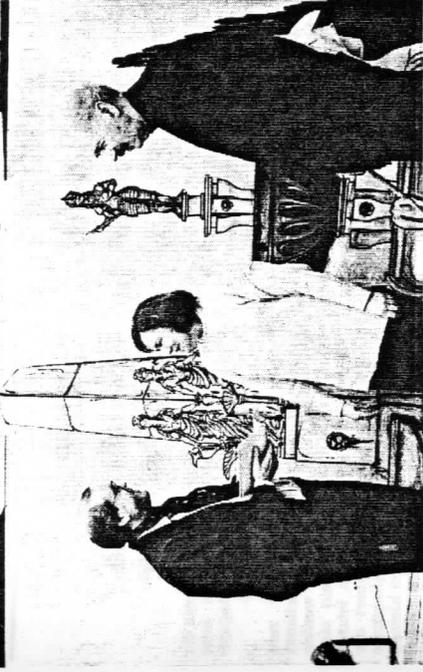
Das Märchen von Schneewittchen und den sieben Zwergen kennen sicherlich alle Kinder schon, wenn sie ins Theater kommen. Es ist ja auch mit Recht eines der beliebtesten aus der Märchensammlung der Brüder Grimm. In der Kürze der Erzählung wird ein packendes Bild menschlicher Charaktere und deren Beziehungen ge-zeichnet. Haß und Gutmütigkeit, Liebe und Neid verflechten sich hier zu einer spannenden Geschichte, in der auch lie-bevoller Humor nicht fehlt. Das "Poeti-sche Puppentheater" spielt das alte Volksmärchen in seiner Bedeutung für die heutige Zeit.
Für Kinder ab 4 Jahren.
Poetisches Puppentheater
(65 Min.)

„...befindet sich ein Arzt im Publikum?“



AN / Nr. 36 - Samstag, 12. Februar 1994

AACHENER STADTPUPPENBÜHNE
Decher Schängchen



Bringen die „Printe Marianne“ zur Aufführung: Der künstlerische Leiter der Bühne, Otto Trebbels, die Autorin des neuen Stückes, Renate Herzog, und Ausstattungsdirektor Matthias Stevens (von links).

Kasperle und die Zahnbürste

Kinderspaß des Puppentheaters über Gesundheit und Erste Hilfe

Als dort. In diesen Tagen war im katholischen Kindergarten St. Castor Aachener Kasperle e. V. führte zwei neue Stücke auf.

„Das Geburtstagsgeschenck“ hieß die erste Aufführung. Sappel bekommt vom Kasper zum Geburtstag eine Zahnbürste geschenkt. Da die Hexe Klapperbein eine Zahnbürste benötigt, zaubert der Zauber Mueber Sappels Zahnbürste für die Hexe herbei. Mit List brennen Kasper und Sappel die Zahnbürste wieder in ihren Besitz. Aber o weh, die Hexe hat die Zahnbürste schon benutzt. Was nun?

Wegen des großen Andrangs mühen die Spieler eine weitere Aufführung geben. Da alle Kinder dieses Stück sehen wollen. Zum Schluß bekam jedes Kind einen Zahnspiegel.

ht- Worte
Ausgabe 15 - Mittwoch, 13. April 1994

Ein Spiel mit Puppen

Aachener Kasperle-Verein in Aktion

Was nun?
Zum Schluß bekam jedes Kind einen Zahnspiegel. „Das Geburtstagsgeschenck“ hieß die erste Aufführung. Sappel bekommt vom Kasper zum Geburtstag eine Zahnbürste geschenkt. Da die Hexe Klapperbein eine Zahnbürste benötigt, zaubert der Zauber Mueber Sappels Zahnbürste für die Hexe herbei. Mit List brennen Kasper und Sappel die Zahnbürste wieder in ihren Besitz. Aber o weh, die Hexe hat die Zahnbürste schon benutzt. Was nun?

Wegen des großen Andrangs mühen die Spieler eine weitere Aufführung geben. Da alle Kinder dieses Stück sehen wollen. Zum Schluß bekam jedes Kind einen Zahnspiegel.

Mit Hilfe der kleinen Zuschauer bringen Kasper und Sappel die Zahnbürste in ihren Besitz. Aber o weh, die Hexe hat die Zahnbürste schon benutzt und nun ist Hexenschnitz an der Zahnbürste.

Das „Schängchen“ und die „Printe Marianne“

Proben für die Welturaufführung laufen auf Hochtouren - Premiere ist am Sonntag, 20. Februar

Von Hanns Mänhardt

Aachen. Es muß nicht immer „Gaudi“ sein! Auch die „Kleinen“ produzieren Welturaufführungen! Und das mit dem gebotenen künstlerischen Ernst desd Metiers: So die Stadtpuppenbühne Öcher Schängchen mit dem Siegerstück des Literaturwettbewerbs „Schängchen 2000“ von Renate Herzog. Das Puppenspiel mit Musik und dem Titel „Die abenteuerliche Flucht der Printe Marianne“ hat am Sonntag, 20. Februar, um 14.30 und 16.30 Uhr Premiere in der Barockfabrik am Löhergraben.

Zur Zeit wird vom Schängchen-Ensemble unter der Regie des künstlerischen Leiters der Bühne, Otto Trebbels, ununterbrochen geprobt. Ausstattungsdirektor

Matthias Stevens schuf diesmal gleich acht Kulissenschauplätze, einer pittoresker als der andere. Die Autorin des Stückes, Renate Herzog, ist bei den Proben zeitweilig anwesend, denn es gibt mit den künstlerischen Vorständen gelegentlich etwas zu besprechen. Beispielsweise geringe Änderungen bei dramaturgisch notwendigen „Eingriffe“. Ihr dramatisches Erbsingwerk für die Stadtpuppenbühne fußt auf dem Kinderbilderbuch „Printe Marianne“.

Die Arbeit für das „Schängchen“ hat ihr Riesenspaß gemacht. Das Original-Textbuch hatte die aus der Oberpfalz stammende Autorin in Hochdeutsch verfaßt. Die Übersetzung ins Öcher Platt besorgte die Stadtpuppenbühne. Jetzt schaut Renate Herzog der Premiere doch mit etwas Lampenfieber entgegen.

In der „Printe Marianne“ erleben die gro-

ßen und kleinen Zuschauer die Flucht der Marianne aus einer Aachener Printenfabrik, weil sie - als Geschenk für den Präsidenten Frankreichs prächtig als „Staatspräsident“ herausgeputzt - befürchten muß, dennoch gegessen zu werden. Die Flucht geht in Begleitung von Schängchen und einem freundlichen Eselchen kreuz und quer durch die Stadt Aachen. Schauplätze der turbulenten Handlung sind hier unter anderem die Innenstadt mit Puppenbrunnen und Marktbrennen, der Eisengarten, die Printenfabrik und ein Schulklassenzimmer, wo die Fahrt der Marianne endet. Mehr soll hier nicht verraten werden. Mit von der Partie sind übrigens im Spiel auch weitere leckere Vertreterinnen des Öcher Nationalgebäcks wie Kräuter-, Schoko- und Prinzessprinten. Na, dann „guten Appetit“ auf die Premiere!



Königin Beatrix: Marionettenspielerin

Drei Tage lang genossen Königin Beatrix und Prinz Claus die Schönheiten Prags. Präsident Vaclav Havel zeigte dem Monarchenpaar stolz die weltberühmte Stadt. Beim Bummel durch die Gassen entdeckte Beatrix eine Marionette, die sie sogleich mit geschickten Händen tanzen ließ.



Informationen bei der Stadtverwaltung
Telefon: 02451/4820 Herr Fährnerich

Windsbacher Puppenspiele



Samstag, 10.07.94, 15:00 Uhr
Premiere "Die alte Mühle"

Montag, 15.08.94, 15:00 Uhr
und 20:00 Uhr, ein Beitrag
zum Hans-Sachs-Jubiläum im
Innenhof des Windsbacher
Puppentheaters

Mittwoch, 07.09.94, 15:00
Uhr, Gastspiel der
"Puppenspielerei Keilholz"

Samstag, 08.10.94, 15:00 Uhr
und 20:00 Uhr, Gastspiel im
Dehnberger Hoftheater mit
"Das Glückskind oder der
Teufel mit den drei goldenen
Haaren" und "Zauberflöte"

Samstag, 05.11.94, 19:00
Uhr, Original Chinesisches
Schattenspiel aus Peking zu
Gast

Donnerstag, 22.12.94, 15:00
Uhr, Weihnachtsvorstellung
mit Weihnachtsmann "Die alte
Mühle"

Vielen Dank für die nette
Einladung zur Premiere am
10.07.94 und viel Erfolg!

Alle Aufführungen finden im
Windsbacher Puppentheater

(Altes Gymnasium, Heinrich
Brandt-Str.25, 8812 Winds-
bach statt.

Eine tolle Geschenkidee:
Kaspari Fotokalender '94 und
Theatergutscheine. Preis
usw. bitte anfragen beim:

Windsbacher Puppentheater
Kaspari", Markus Dorner,
Kanalstr. 2,
91757 Treuchtlingen
Telefon/Anrufbeantworter:
0911/405799

Umwelt

vom Bundesministerium in
Bonn und vom Umweltbundesamt
in Berlin erhalten wir nun
viele Informationen:
z.B. Verabschiedung zur Vor-
sorge Untersuchung neuer
Chemikalien, Vermeidung von
Tierversuchen, Anmeldever-
fahren für neue Chemikalien
verbessert Maßnahmen zur
Senkung des Ozonspiegels,
SO₂ Belastung in alten Bun-
desländern um 70% gesunken,
Sonderbriefmarke "Grünes
Herz in Grünen Quadrat"
übergeben, FCKW-Verbrauch in
Deutschland um 90% zurückge-
gangen, Bonn und Neu Delhi
streben gemeinsam institu-
tionelle Regelung zum Thema
Wald an, Verbesserung der
nukelaren Sicherheit der
Kraftwerke in Mittel- und
Osteuropa, Maßnahmenkatalog
zur Dämpfung der Abwasser-
und Abfallgebühren, Umwelt-
zeichen "Blauer Engel" um-
fassend fortentwickelt, Um-
weltbundesamt informiert
über Sommersmog, 20 Jahre
Umweltbundesamt, Umweltbela-
stungen aus dem Güterverkehr
werden deutlich ansteigen,
Vorsicht beim Einsatz von
Insektensprays, Benzolbela-

stung kann durch neue Kraft-
stoffe verringert werden,
Zuviel Ruhe um den Lärm-
schutz, Umweltsanierung in
Mittel- und Osteuropa, Zehn
Jahre Beschreibung des Um-
weltzustandes in Deutsch-
land, Umweltkennzeichnungen
für Textilien. Wer sich für
Unterlagen interessiert,
kann diese nach Terminab-
sprache einsehen bzw. er-
halten.

Kölner Hännchen

Am Samstag, dem 14. Mai und
Sonntag, dem 15. Mai 1994
ging das Hännchen auf die
Straße. Bei der
"Straßenfete" wurden die Zu-
schauer sogar mit Leckereien
versorgt und bei der Kirmes
"om Iesermaat" konnten die
Interessenten an Führungen
durch das Theater teilneh-
men. Der Kölner Polizeiprä-
sident stellte sich zu einem
Interview und freut sich
über aktuelle Einschübe ins
Programm.
Einen bitteren Geschmack
gibt es auch beim
"Hännchen". Für die Spiel-
zeit 1995/96 erhöht die
Stadt Köln die Eintritts-
preise. Diese Erhöhung
trifft die Erwachsenen und
die Kinder um den gleichen
Betrag. Man verspricht sich
davon Mehreinnahmen von ca.
300 000,- DM.

fabula Theater mit Figuren

Interessenten wenden sich
bitte an:
Peter Röders
Dorfstr. 23
24879 Idstedt
Telefon: 04625/7667
Telefax: 04625/7289

RAG Spiel und Amateurtheater
e.V., Raum Aachen Mönchen-
gladbach

Anfragen an:
Prof. Dr. Helena Siemes
Rektoratstr. 50
41747 Viersen 1
Tel.: 02162/13675

Geschäftsstelle Aachen
Am Bayerhaus 20
52080 Aachen

Rheinische Arbeitsgemein-
schaft Spiel + Theater Köln

Anmeldung und Rückfragen:
RAG Spiel und Theater im Re-
gierungsbezirk Köln e.V.
Kurfürstenstr. 18
50678 Köln 1
Telefon: 0221/323482
Telefax: 0221/324889

Landesarbeitsgemeinschaft
Spiel und Theater NW

Interessenten wenden sich
bitte an:
LAG Spiel und Theater NW
Klarastr. 9
45663 Recklinghausen

Lindenthal

Der "Kleine Prinz" wurde von
der Theater-AG des Albertus
Magnusgymnasiums in der Kin-
derstation der UNI-Klink
Köln aufgeführt. Diese Auf-
führung wurde ein voller Er-
folg. Die Reihen des alten
Hörsaales waren mit mehr als
50 kleinen Patienten nahezu
restlos besetzt.



Informationen bei der Stadtverwaltung
Telefon: 02451/4820 Herr Fährnerich

Windsbacher Puppenspiele



Samstag, 10.07.94, 15:00 Uhr
Premiere "Die alte Mühle"

Montag, 15.08.94, 15:00 Uhr
und 20:00 Uhr, ein Beitrag
zum Hans-Sachs-Jubiläum im
Innenhof des Windsbacher
Puppentheaters

Mittwoch, 07.09.94, 15:00
Uhr, Gastspiel der
"Puppenspielerei Keilholz"

Samstag, 08.10.94, 15:00 Uhr
und 20:00 Uhr, Gastspiel im
Dehnberger Hoftheater mit
"Das Glückskind oder der
Teufel mit den drei goldenen
Haaren" und "Zauberflöte"

Samstag, 05.11.94, 19:00
Uhr, Original Chinesisches
Schattenspiel aus Peking zu
Gast

Donnerstag, 22.12.94, 15:00
Uhr, Weihnachtsvorstellung
mit Weihnachtsmann "Die alte
Mühle"

Vielen Dank für die nette
Einladung zur Premiere am
10.07.94 und viel Erfolg!

Alle Aufführungen finden im
Windsbacher Puppentheater

(Altes Gymnasium, Heinrich
Brandt-Str.25, 8812 Winds-
bach statt.

Eine tolle Geschenkidee:
Kaspari Fotokalender '94 und
Theatergutscheine. Preis
usw. bitte anfragen beim:

Windsbacher Puppentheater
Kaspari", Markus Dorner,
Kanalstr. 2,
91757 Treuchtlingen
Telefon/Anrufbeantworter:
0911/405799

Umwelt

vom Bundesministerium in
Bonn und vom Umweltbundesamt
in Berlin erhalten wir nun
viele Informationen:
z.B. Verabschiedung zur Vor-
sorge Untersuchung neuer
Chemikalien, Vermeidung von
Tierversuchen, Anmeldever-
fahren für neue Chemikalien
verbessert Maßnahmen zur
Senkung des Ozonspiegels,
SO₂ Belastung in alten Bun-
desländern um 70% gesunken,
Sonderbriefmarke "Grünes
Herz in Grünen Quadrat"
übergeben, FCKW-Verbrauch in
Deutschland um 90% zurückge-
gangen, Bonn und Neu Delhi
streben gemeinsam institu-
tionelle Regelung zum Thema
Wald an, Verbesserung der
nukelaren Sicherheit der
Kraftwerke in Mittel- und
Osteuropa, Maßnahmenkatalog
zur Dämpfung der Abwasser-
und Abfallgebühren, Umwelt-
zeichen "Blauer Engel" um-
fassend fortentwickelt, Um-
weltbundesamt informiert
über Sommersmog, 20 Jahre
Umweltbundesamt, Umweltbela-
stungen aus dem Güterverkehr
werden deutlich ansteigen,
Vorsicht beim Einsatz von
Insektensprays, Benzolbela-

stung kann durch neue Kraft-
stoffe verringert werden,
Zuviel Ruhe um den Lärm-
schutz, Umweltsanierung in
Mittel- und Osteuropa, Zehn
Jahre Beschreibung des Um-
weltzustandes in Deutsch-
land, Umweltkennzeichnungen
für Textilien. Wer sich für
Unterlagen interessiert,
kann diese nach Terminab-
sprache einsehen bzw. er-
halten.

Kölner Hännischen

Am Samstag, dem 14. Mai und
Sonntag, dem 15. Mai 1994
ging das Hännischen auf die
Straße. Bei der
"Straßenfete" wurden die Zu-
schauer sogar mit Leckereien
versorgt und bei der Kirmes
"om Iesermaat" konnten die
Interessenten an Führungen
durch das Theater teilneh-
men. Der Kölner Polizeiprä-
sident stellte sich zu einem
Interview und freut sich
über aktuelle Einschübe ins
Programm.
Einen bitteren Geschmack
gibt es auch beim
"Hännischen". Für die Spiel-
zeit 1995/96 erhöht die
Stadt Köln die Eintritts-
preise. Diese Erhöhung
trifft die Erwachsenen und
die Kinder um den gleichen
Betrag. Man verspricht sich
davon Mehreinnahmen von ca.
300 000,- DM.

fabula Theater mit Figuren

Interessenten wenden sich
bitte an:
Peter Rödgers
Dorfstr. 23
24879 Idstedt
Telefon: 04625/7667
Telefax: 04625/7289

RAG Spiel und Amateurtheater
e.V., Raum Aachen Mönchen-
gladbach

Anfragen an:
Prof. Dr. Helena Siemes
Rektoratstr. 50
41747 Viersen 1
Tel.: 02162/13675

Geschäftsstelle Aachen
Am Bayerhaus 20
52080 Aachen

Rheinische Arbeitsgemein-
schaft Spiel + Theater Köln

Anmeldung und Rückfragen:
RAG Spiel und Theater im Re-
gierungsbezirk Köln e.V.
Kurfürstenstr. 18
50678 Köln 1
Telefon: 0221/323482
Telefax: 0221/324889

Landesarbeitsgemeinschaft
Spiel und Theater NW

Interessenten wenden sich
bitte an:
LAG Spiel und Theater NW
Klarastr. 9
45663 Recklinghausen

Lindenthal

Der "Kleine Prinz" wurde von
der Theater-AG des Albertus
Magnusgymnasiums in der Kin-
derstation der UNI-Klink
Köln aufgeführt. Diese Auf-
führung wurde ein voller Er-
folg. Die Reihen des alten
Hörsaales waren mit mehr als
50 kleinen Patienten nahezu
restlos besetzt.



Bocklemünd

Die zehn Gebote waren das Thema für eine Bibelwoche für Kinder. "Du sollst ..." Du sollst nicht" so beginnen die zehn Gebote, die im Alltag jedoch schon einmal vergessen werden. Pädagogisch einfühlbar sind die Sätze kaum formuliert. Dennoch gelang es den Mitarbeitern der evang. und kath. Pfarrhäuser der Gemeinden Bocklemünd und Mengenich spielerisch mit Malstiften und Bastelsachen selbstgefertigte, einfache, kleine Stockpuppen herzustellen. Gesprächssituationen oder auch Streitigkeiten konnten so nachempfunden und das eigene Verhalten dabei überprüft werden.

Puppenpavillon Bensberg

Kartenvorbestellung und Anfragen Mo.-Fr. 9-12 Uhr unter Tel: 02204/55527

Puppenpavillon Bensberg Kaulle (auf dem Hof der Gutenbergschule) Am Pangenberg, 51429 Bergisch-Gladbach

Stadt Brühl

weitere Informationen und Kartenvorbestellung:

Brühl Info
Uhlstr. 3
50321 Brühl
Tel: 02232/79262 + /79345

Österreichischer Puppenclub

Österreichischer Puppenclub
Hauptstr. 9
A-3153 Eschenau

Regeln für einen guten Eindruck

Handgeschriebene Briefe sind wieder modern. Im Computerzeitalter sind persönliche Zeilen auf geschmackvollem Briefpapier etwas Besonderes. Die Auswahl an Papierarten, Farben und Motiven ist groß. So gibt es im Handel, bes. im "Schreibwarengeschäft" große Auswahl inzwischen auch aus umweltfreundlich sauerstoffgebleichtem, glattem, Reinweißem Papier. Es gibt auch Schreibmappen mit Motiven für junge Leute, natürlich auch für "Ältere" oder stillvoll gestaltete Schatullen für Damen und Herren jeden Alters. Ist der Inhalt einmal aufgebraucht, kann alles aufgefüllt werden. Wenn Ihr dazu noch einen Füller nehmt zum Schreiben, dann ist alles einfach wie früher und es kommt sogar ein Gefühl der Nostalgie auf, oder?

punktum

heißt das Fortbildungsprogramm herausgegeben und anzufordern bei der

Landesarbeitsgemeinschaft
Kulturpädagogische Dienste
Luisenstr. 22
4750 Unna

Bühnentechnische Tagung

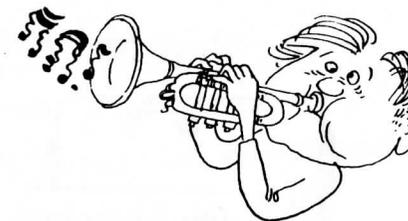
fand vom 4. bis 6. Mai in Bregenz statt. Moderne Bediengeräte BUS-Kabeltechnologie und ein betriebssicheres Steuerungskonzept stand u.a. dort im Mittelpunkt.

Geburtstage

Der Datenschutz schlägt zu. Ich kann nur noch die Namen der Geburtstagskinder veröffentlichen, die ihr Einverständnis dazu gegeben haben. Daher wird die Gratulationsliste in Zukunft kürzer ausfallen.

Diesmal gratulieren wir allen, die in den Monaten April, Mai, Juni und Juli die Schwelle zu einem neuen Lebensjahr überschritten haben bzw. überschreiten.

Übrigens, es wäre echt toll, wenn Sie auch einfach mal zum Hörer oder zum Füller greifen und Ihren Glückwunsch an die "Geburtstagskinder" senden. Bestimmt würden Sie sich doch auch freuen, wenn Sie von netten Mitmenschen und dazu noch von Puppenspielern einen Gruß erhalten, oder?



Markus Dorner, Viktor Prieto Godoy, Andreas Hennings, An-

dreas Schnell, Jörg Kunze, Harald Tilkes, und Vera Rimat.

Der LAG Puppenspiel NW e.V. herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum 45 Jahre LAG! Im Namen aller Leser möchten wir der LAG herzlich gratulieren und weiterhin viel Erfolg als "Dachorganisation" der Figurentheaterbegeisterten wünschen. Der "Festakt" soll im Herbst sein, allerdings voraussichtlich nicht in Königswinter. Vielleicht kommen einige Leser?

Besonders habe ich mich über Eure Glückwünsche in Form von Karten, Briefen, Anrufen und sogar Besuchen gefreut. Es war schön, einfach mal sich "nur so" zum Plaudern zu treffen. Danke.

Sicherlich habt Ihr den Bericht über das "Neuerker Puppentheater" gelesen, aber bei den "Geburtstagskindern" sollen sie doch nicht fehlen. Nach unseren Unterlagen allerdings ist der "Geburtstag" erst am 01. September, aber vielleicht erfahren wir ja noch Einzelheiten bzw. Genaueres. Weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei unserem gemeinsamen Hobby, dem Handpuppenspiel. Vielleicht sehen wir uns ja bei den "Feierlichkeiten"?

Das nette Bildchen des "Druckfehlerteufelchens" dürfen wir mit Genehmigung des "ÖPUS" veröffentlichen. ÖPUS besteht seit zehn Jahren. Wir möchten natürlich dem ÖPUS "Österreichischer Puppenclub" zu diesem Jubiläum herzlich gratulieren

Bocklemünd

Die zehn Gebote waren das Thema für eine Bibelwoche für Kinder. "Du sollst ..." Du sollst nicht" so beginnen die zehn Gebote, die im Alltag jedoch schon einmal vergessen werden. Pädagogisch einfühlbar sind die Sätze kaum formuliert. Dennoch gelang es den Mitarbeitern der evang. und kath. Pfarrhäuser der Gemeinden Bocklemünd und Mengenich spielerisch mit Malstiften und Bastelsachen selbstgefertigte, einfache, kleine Stockpuppen herzustellen. Gesprächssituationen oder auch Streitigkeiten konnten so nachempfunden und das eigene Verhalten dabei überprüft werden.

Puppenpavillon Bensberg

Kartenvorbestellung und Anfragen Mo-Fr. 9-12 Uhr unter Tel: 02204/55527

Puppenpavillon Bensberg Kaulle (auf dem Hof der Gutenbergschule) Am Pangenberg, 51429 Bergisch-Gladbach

Stadt Brühl

weitere Informationen und Kartenvorbestellung:

Brühl Info
Uhlstr. 3
50321 Brühl
Tel: 02232/79262 + /79345

Österreichischer Puppenclub

Österreichischer Puppenclub
Hauptstr. 9
A-3153 Eschenau

Regeln für einen guten Eindruck

Handgeschriebene Briefe sind wieder modern. Im Computerzeitalter sind persönliche Zeilen auf geschmackvollem Briefpapier etwas Besonderes. Die Auswahl an Papierarten, Farben und Motiven ist groß. So gibt es im Handel, bes. im "Schreibwarengeschäft" große Auswahl inzwischen auch aus umweltfreundlich sauerstoffgebleichtem, glattem, Reinweißem Papier. Es gibt auch Schreibmappen mit Motiven für junge Leute, natürlich auch für "Ältere" oder stillvoll gestaltete Schatullen für Damen und Herren jeden Alters. Ist der Inhalt einmal aufgebraucht, kann alles aufgefüllt werden. Wenn Ihr dazu noch einen Füller nehmt zum Schreiben, dann ist alles einfach wie früher und es kommt sogar ein Gefühl der Nostalgie auf, oder?

punktum

heißt das Fortbildungsprogramm herausgegeben und anzufordern bei der

Landesarbeitsgemeinschaft
Kulturpädagogische Dienste
Luisenstr. 22
4750 Unna

Bühnentechnische Tagung

fand vom 4. bis 6. Mai in Bregenz statt. Moderne Bediengeräte BUS-Kabeltechnologie und ein betriebssicheres Steuerungskonzept stand u.a. dort im Mittelpunkt.

Geburtstage

Der Datenschutz schlägt zu. Ich kann nur noch die Namen der Geburtstagskinder veröffentlichen, die ihr Einverständnis dazu gegeben haben. Daher wird die Gratulationsliste in Zukunft kürzer ausfallen.

Diesmal gratulieren wir allen, die in den Monaten April, Mai, Juni und Juli die Schwelle zu einem neuen Lebensjahr überschritten haben bzw. überschreiten.

Übrigens, es wäre echt toll, wenn Sie auch einfach mal zum Hörer oder zum Füller greifen und Ihren Glückwunsch an die "Geburtstagskinder" senden. Bestimmt würden Sie sich doch auch freuen, wenn Sie von netten Mitmenschen und dazu noch von Puppenspielern einen Gruß erhalten, oder?



Markus Dorner, Viktor Prieto Godoy, Andreas Hennings, An-

dreas Schnell, Jörg Kunze, Harald Tilkes, und Vera Rimat.

Der LAG Puppenspiel NW e.V. herzlichsten Glückwunsch zum Jubiläum 45 Jahre LAG! Im Namen aller Leser möchten wir der LAG herzlich gratulieren und weiterhin viel Erfolg als "Dachorganisation" der Figurentheaterbegeisterten wünschen. Der "Festakt" soll im Herbst sein, allerdings voraussichtlich nicht in Königswinter. Vielleicht kommen einige Leser?

Besonders habe ich mich über Eure Glückwünsche in Form von Karten, Briefen, Anrufen und sogar Besuchen gefreut. Es war schön, einfach mal sich "nur so" zum Plaudern zu treffen. Danke.

Sicherlich habt Ihr den Bericht über das "Neuwerker Puppentheater" gelesen, aber bei den "Geburtstagskindern" sollen sie doch nicht fehlen. Nach unseren Unterlagen allerdings ist der "Geburtstag" erst am 01. September, aber vielleicht erfahren wir ja noch Einzelheiten bzw. Genaueres. Weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei unserem gemeinsamen Hobby, dem Handpuppenspiel. Vielleicht sehen wir uns ja bei den "Feierlichkeiten"?

Das nette Bildchen des "Druckfehlerteufelchens" dürfen wir mit Genehmigung des "ÖPUS" veröffentlichen. ÖPUS besteht seit zehn Jahren. Wir möchten natürlich dem ÖPUS "Österreichischer Puppenclub" zu diesem Jubiläum herzlich gratulieren

und weiterhin viel Erfolg wunschen

Eingänge

Bulletin 11,12,13,14,15,16,17,18,19,20-21,22,23,24,25,26-27/94, das andere Theater 14/94, Die Spielleiste Heft 3,4/94, Echo März 1994, Info-Dienst LKW 3-32/94, Jugendherberge 1/94, Jugendhilfereport 1,2/94, Malteser 12/93 Marco Hefte 03,04,05,06,7-94 Misericordia 3,4,5,6,7-8/94 Öpus = 39,40/93, RAN, WDR print 1,3,5,6,7/94, ZDF Monatsjournal 4,5,6,7/94

Danke an dieser Stelle für alle Informationszeitschriften die wir im Austausch kostenlos erhalten.

Aus der Eingangspost

RAU Theater Abt Technik Herrn Heiden Postfach 14 71 52001 Aachen

Direktor Puppenspiel Bezirk Aachen 5100 AACHEN

Grüße

Freundliche Ostergrüße erreichten die Redaktion:

von Achim Hansen

Briefmarken

hat uns diesmal Udo Gappel gleich drei Mal geschickt, Achim Hansen, drei Mal Willi Schauff und Harald Tilkes.

Sollte noch jemand von Euch die Briefmarken von der Urlaubspost nicht ausgeschnitten haben, dann denkt bitte jetzt an uns und sendet sie uns zu.

Bitte weiter sammeln.

Zusendungen an:

Aachener Kasperle e. V. Postfach 1471

52015 AACHEN

***** KEINE BRIEFMARKE IN DEN ABFALL! Ausschneiden 1 cm Rand Sammeln Weitergeben! *****

Tips, Tricks und ...



Die Handpuppe Jona und Ausbildungsleiter Jörg Kunze von der Johanniter Unfall-Hilfe besuchten den St. Castor-Kindergarten am Tag der offenen Tür. Foto: Thomas Gelnar

Sehr geehrte Herr Heyden!

Noch einmal einen herzlichen Danke an Sie und Ihr Team. Der Erfolg unseres Festes geht ein riesen Stück an Ihre Kaspershücke

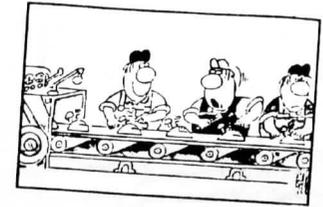
Anbei liegen die Kopien der Zeitungsartikel der AVZ und AN.

Mit freundlichen Grüßen Christiane Haas

Datum: 30.5.1994

Pressespiegel: FIDENA 1994

Zeitschrift: Ruhmachrichten



„Hör bloß auf mit dem ersten: Hallo, da kommt schon wieder so'n Ding!“

Kammerdiener Johann hilft dem schwerhörigen Grafen aus dem Mantel und murmelt leise: „Na, alter Gauner, wieder in der Stadt gewesen? Wieder gefressen? Wieder rumgelungert?“ - Der Graf: „Nein, Johann, Hörgerät gekauft!“

Mord, Totschlag und Irrsinn

Vertickte, die anhand von Rollen spielen kurzt werden sollen. Nur spielen plötzlich auch die nicht mehr mit. Und die zur Verfügung der verreckten Psychiater mit. Und die zur Verfügung der Weltgeschichte. Wo dann Dürrenmatt lediglich einem Schauspielers zwei Typen überfällt, fängt der kalkulierte Irwitz von Regisseur Yves Baudin erst richtig an. Teils jelt er seine Schauspielerei gleich den Zwitziern von Aristophanes mit den Puppen teil zusammenwachsen und

und weiterhin viel Erfolg
wünschen

Eingänge

Bulletin
11,12,13,14,15,16,17,18,19,20-21,22,23,24,25,26-27/94,
das andere Theater 14/94,
Die Spielleiste Heft 3,4/94,
Echo März 1994,
Info-Dienst LKW 3-32/94,
Jugendherberge 1/94,
Jugendhilfereport 1,2/94,
Malteser 12/93
Marco Hefte 03,04,05,06,7-94
Misericordia 3,4,5,6,7-8/94
Öpus = 39,40/93,
RAN,
WDR print 1,3,5,6,7/94,
ZDF Monatsjournal 4,5,6,7/94

Danke an dieser Stelle für
alle Informationszeitschriften
die wir im Austausch kostenlos
erhalten.

Aus der Eingangspost

RAU
Theater
Abt Technik
Herrn Heiden
Postfach 14 71
52001 Aachen

Direktor
Puppenspiel
Bezirk Aachen
5100 AACHEN

Grüße

Freundliche Ostergrüße er-
reichten die Redaktion:

von Achim Hansen

Briefmarken

hat uns diesmal Udo Gappel
gleich drei Mal geschickt,
Achim Hansen, drei Mal Willi
Schauff und Harald Tilkes.

Sollte noch jemand von Euch
die Briefmarken von der Ur-
laubspost nicht ausgeschnit-
ten haben, dann denkt bitte
jetzt an uns und sendet sie
uns zu.

Bitte weiter sammeln.

Zusendungen an:

Aachener Kasperle e. V.
Postfach 1471

52015 AACHEN

* KEINE BRIEFMARKE *
* IN DEN ABFALL! *
* Ausschneiden 1 cm Rand *
* Sammeln Weitergeben! *
* *****

Tips, Tricks und ...



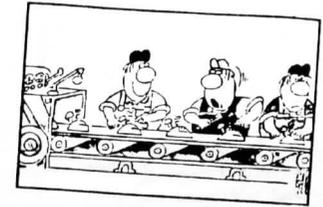
Die Handpuppe Jona und Ausbildungsleiter Jörg Kunze von der Johanniter
Unfall-Hilfe besuchten den St. Castor-Kindergarten am Tag der offenen Tür.
Foto: Thomas Gelnar

Sehr geehrte
Herr Heyden!

Noch einmal einen herzlichen
Danke an Sie und Ihr Team.
Der Erfolg unseres Festes
geht ein riesen Stück an Ihre
Kasparstücke

Anbei liegen die Kopien der
Zeitungsartikel der RAU und
AN.

Mit freundlichen Grüßen
Christiane Haas



„Hör bloß auf mit dem
egnen: Hallo, da kommt schon
wieder so'n Ding!“

Kammerdiener Johann hilft
dem schwerhörigen Grafen aus
dem Mantel und murmelt lei-
se: „Na, alter Gauner, wieder
in der Stadt gewesen? Wieder
geessen? Wieder rumgelun-
dert?“ - Der Graf: „Nein, Jo-
hann, Hörgerät gekauft!“

Datum: 30.5.1994

Pressespiegel: FIDENA 1994

Zeitschrift: Ruhmachrichten

Mord, Totschlag und Irrsinn

Mit einem Requiem auf die
große Politik als Irrnhaus
letzte das schwarze Thea-
tre de la Poudrière am Freitag
einen glänzenden Beitrag
zur FIDENA 1994. Denn die
französische Dramengattung
„Achtzehn“ schon als Text
bereit hält, veränderte sich
unter dem phantastischen
Zupriff des Theaters aus dem
Pulvermagazin in ein ex-
plosives und funktionäres
hohes Spektakel.
Das Szenario des Zweiak-
ters scheint sich anlässlich
auf eine Therapie innerhalb
einer geschlossenen Anstalt
zu beschränken. Es geht um

spielt das Verhältnis von In-
dividuum und Rolle bis zur
völligen Zersplitterung bei-
der Komponenten durch.
Tels sprang die Vielfalt
unterschiedlichster Pupp-
pezanten die Grenzen des
Raum. Und in dem surreal
sich dann Kardinal, die sek-
samerweise an Segelflug-
puppen erinnern, und Draht-
puppen mit Gummistiefel-
Antrieb für ewige Zeiten pa-
ren zu wollen.
Ausgrund der zeitlichen
Synchronität der Napoleon
FIDENA 1994. Das Stück wird
März als doppeltes Lottchen

glänzen darf, wird dabei das
Festspiel der historischen
Einmaligkeiten zur Strecke
gebracht. Kaiser ist nur ei-
ner. Und wenn doch, dann
mit Sicherheit nicht er sel-
bst.
Die Moral von der Ge-
schichte ist die Geschichte
als ewige blühende Handwur-
stunde. Daß es das Theatre
de la Poudrière vermochte,
die lange Sphäre von
drei Stunden im Forum des
Bochumer Museums zu ei-
ner schranklosen stän-
chen, Attacke auszuweisen.
spricht Bance über die Quer-
sicht des Bilders. Über: „ei-
den Bildersturm.“



AVZ Mi 23.3.1994

Erste Hilfe und die richtige Zahnpflege sind kinderleicht

Hilfsdienste kümmern sich auch um den Nachwuchs

Von Thomas Gelnar

Alsdorf. Wie bringt man so kleine Kinder dazu, interessiert zuzuhören, wenn es um die korrekte Zahnpflege geht? Man engagiert das Aachener Kasperle-Theater, den Malteser Hilfsdienst und die Johanniter Unfall-Hilfe (JUH). So geschah es am Tag der offenen Tür im St.-Castor-Kindergarten. Flohmarkt, Osterbasar und Cafeteria, wo es Kaffee und Kuchen für die Eltern gab, die die Veranstaltung tatkräftig unterstützt hatten, galt es zu besuchen. Doch für die Kleinen war neben Kuchen und Limonade die Kasperle-Veranstaltung der absolute Renner. Den zwei geplanten Vorstellungen mußte, wegen des großen Andrangs, sogar noch eine dritte Vorstellung hinzugefügt werden.

Die von Ausbildungsleiter Jörg Kunze (JUH) und Gerhard Heyden geschriebenen Geschichten verfehlten ihre Wirkung nicht, was auch der Ausbildungsreferent der JUH, Ralf Sick, aus der Bonner Bundesgeschäftsstelle bemerken konnte: Die Kinder waren hellauf begeistert. Zum ersten Mal haben die beiden Hilfsorganisationen versucht, ihre Hygiene- und Erste-Hilfe-Regeln auf diese Weise zu vermitteln. Mit den Materialien des Aachener Kasperle-Vereins begeisterten sie die Kinder. Sie erhoffen sich auch in Zukunft davon, das Lernen zu erleichtern und das Interesse der Kinder überhaupt erst zu wecken.

Eine große Hilfe dabei sollen die Johanniter-Handpuppen Jona und Joni sein, die die Erste Hilfe vorbildlich beherrschen. So wußten sie sich zu helfen, als die Großmutter sich an der Bratpfanne die Hand verbrannt hatte. Sie erklärten Seppel und Kasper, wie

wichtig die Erste Hilfe ist und welche Telefonnummer man wählen muß, wenn ein Unfall passiert ist: „112“, riefen die Kinder wild durcheinander und versuchten, der armen Großmutter und dem ratlosen Kasper zu helfen.

Nach „Großmutter's Reibekuchen“ leuchteten die Kinder dem Stück „Das Geburtstagsgeschenk“. Die böse Hexe Klapperbein und der Zauberer versuchen Seppels Geburtstagsgeschenk, seine Zahnbürste, zu stehlen. Natürlich bringen Kasper und Seppel die Zahnbürste auf listige Weise wieder in ihre Gewalt, während die böse Hexe Klapperbein, die sich nie die Zähne geputzt hat, auch noch ihren mickrigen letzten Zahn verliert. Damit auch niemand von den jungen Zuschauern vergißt, wie wichtig die regelmäßige Zahnpflege ist, bekam jeder ein Zahnputzset, wobei für die Kinder natürlich klar war, daß man nur die eigene Zahnbürste benutzen darf.

Die vielen Wißbegierigen, die den Tag der offenen Tür zu einem Besuch nutzten, ermöglichen dem Kindergarten, neue Spielzeuge für das letzte Jahr errichtete Spielhaus zu erwerben.

Die nächsten Überlegungen von Jörg Kunze gelten einem Lehrgang für Handpuppentheater, der die lehrreichen Stücke noch interessanter machen soll. Der Erfolg bei den Kleinen gibt ihm recht, denn nach den Stücken stürzten sich die Kleinen fast auf die Handpuppen, um sie einmal zu drücken oder in ihren Haaren zu wühlen. Wenn sie vom Inhalt der Stücke genauso begeistert bleiben wie von Jona und Joni, werden sie wohl noch lange kraftvoll zubeißen können, ohne sich um ihre Zähne Sorgen machen zu müssen.

Seite 18 A

Verein bietet an:

Zwei lehrreiche Kasperle-Spiele

Aachen. Vor wenigen Tagen konnte der Aachener Kasperle-Verein zwei neue Stücke aufführen. „Das Geburtstagsgeschenk“ hieß die erste Aufführung.

Seppel bekommt vom Kasper zum Geburtstag eine Zahnbürste geschenkt und erklärt, wie diese benutzt werden soll. Da die Hexe Klapperbein eine Zahnbürste benötigt um ihren letzten Wackelzahn zu „retten“, zaubert der Zauberer Mulebar Seppels Zahnbürste für die Hexe herbei. Mit Hilfe der kleinen Zuschauer bringen Kasper und Seppel die Zahnbürste wieder in ihren Besitz. Aber, o weh, die Hexe hat die Zahnbürste schon benutzt und nun ist Hexenzahnschmutz an der Zahnbürste. Was nun? Zum Schluß bekam jedes Kind einen Zahnbecher, eine Zahnbürste und eine Tube Zahnpasta. Natürlich ist auf dem Zahnbecher ein „Dino“.

Das zweite Stück handelt von der Ersten Hilfe. Die Spielgruppe hat in Zusammenarbeit mit der Johanniter-Unfall-Hilfe ein eigenes Stück geschrieben mit dem Titel „Großmutter's Reibekuchen“ oder „Joni und Jona“. Die Großmutter verbrennt sich die Hand an der Bratpfanne. Seppel und Kasper wissen keinen Rat, aber da fällt Seppel ein, daß seine Freunde Jona und Joni in der Nähe sind. Die wissen sich zu helfen und geben Erste-Hilfe-Ratschläge. Den Kindern wird kurz erklärt, wann sie die Notrufnummer 110 und 112 benutzen sollen und was zu melden ist. Wegen des großen Interesses werden noch weitere Themen in lehrreiche Kasperle-Spiele übersetzt.

Schützt die Vögel!

Die Taube bringt uns den Frieden und der Storch Steuerermäßigungen.

Kerne von Paprikaschoten verwendet man noch zum Braten von Fleisch - sie geben der Soße einen pikanten Geschmack.

Urlaub

Harz

Vom Harzer Verkehrsverband e.V. erhielten wir interessante Informationen:

Am Rammelsberg (Goslar) ist vor einigen Jahren ein Besucherbergwerk und ein Bergbaumuseum eingerichtet worden, das von der UNESCO in die Liste der 374 Kulturdenkmäler aufgenommen wurde. Die Stadt Goslar hat in 12.000-facher Auflage einen Kinderführer herausgegeben. Die dreiteilige Broschüre führt in der "Sprache der Kleinen" an sieben Tagen und sieben Abenden in Geschichten durch die Stadt, informiert über Sehenswürdigkeiten und hält für Schlechtwettertage Kochrezepte und einen Bastelteil bereit. Er kostet ungefähr soviel wie ein Jahresabo "HdK".

"Skiheil" am Wochenende heißt ein Skivergnügen pur von Freitag bis Samstag. Es gibt 9 Pisten mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, drei Lifte, eine Almhütte, ein Bergrestaurant, Loipen, Rodel- und Natureisbahn u.v.m. Also der nächste Winter ist Bad Sachs eine Reise wert, oder?

In Clausthal-Zellerfeld kann man im Winter mit Pferdeschlitten durch die bezauberte Winterlandschaft fahren. Wer denkt bei dieser Hitze nicht schon an den tollen Winterurlaub? Natürlich gibt es auch für grö-

Bere Gruppen einen Planwagen.

Ein dickes Schwein will dünn werden.. Unter diesem Motto steht die Spielzeit vom 1.7.-14.8. der Gandersheimer Domfestspiele. Der Zyklus, der in jedem Sommer eine europäische Nation mit großer Theatertradition in den Mittelpunkt stellt, beginnt in diesem Jahr mit dem Nachbarland Frankreich.

Molières Komödie "Der Geizige", das Musical "Gigi", ein Musical für Kinder vom dicken Schwein und ein Stück von Samuel Becket stehen auf dem Programm, ergänzt durch Konzerte, Ausstellungen und der Verleihung des Roswitha-Ringes.

Info:

Harzer Verkehrsverband e.V., Postfach 1669, 38606 Goslar.

Ossiacher See

Frühling-Sommer-Herbst

Die Region Ossiacher See berichtet, daß man sehr schön rund um den See wohnen kann und ihn wassersportlich nutzen kann. Wie wäre es mit einer Fahrt der Kanzelbahn um den Gerlitzengipfel zu betrachten? Den Rückweg kann man mit einem Paragleiter antreten. Ein Alm- und Bergbaumuseum laden im Kurort Warmbad bei Villach zur Besichtigung ein.

Für Figurentheaterbegeisterte ist im Stift Ossiacher ein einzigartiges Puppenmuseum mit Figuren aus der ländlichen Welt.

Infos:

Reiseservice Ossiacher See, A-9520 Ossiacher See.

Patenschaft

Herr Schwarz, Leiter des Jugendamtes der Stadt Aachen, sucht Paten für Kinder der Stadt Mogilew in Weißrußland. Herr Schwarz pflegt schon lange den Jugendaustausch der Kinder in diesem stark radioaktiven und auch sonst umweltverseuchten Gebiet der ehemaligen Sowjetunion. Nach reiflicher Überlegung ist Herr Schwarz ein Weg eingefallen wie wirksam geholfen werden kann. Sein Vorschlag ist es, daß jede Organisation oder jeder Verein die Patenschaft für ein Kind übernehmen könnte. Wir haben leider nicht diese finanzielle Möglichkeit, möchten aber der Bitte doch nachkommen und geben diese daher an Euch weiter. Herr Schwarz denkt an einen Betrag von DM 500,-, den jede Organisation zur Verfügung stellen sollte. Wenn sein Plan aufgeht, dann könnte ca. 480 Kindern für drei Wochen ein Aufenthalt in Aachen ermöglicht werden. Wer Einzelheiten erfahren möchte, wende sich bitte an Herrn Pape Telefon: 432/5130.

Schüleraustausch

Ist es nicht von vielen ein Wunsch Einzelheiten über ein Land wie Lebensgewohnheiten, Sitten, Bräuche und natürlich auch die Mitmenschen dort kennenzulernen? Schon länger besteht die Möglichkeit Schüler und Schülerinnen aus nahen oder fernen Ländern Schüler aufzunehmen. Diese besuchen hier in Aachen oder dort, wo Ihr

liebe Leser wohnt, eine deutsche Schule um Deutsch zu lernen. Im Kreis der Familie lernt es sich dann viel einfacher und es besteht natürlich auch die Möglichkeit die jeweilige Landessprache im Austausch zu lernen bzw. die erlernten Vokabeln in Erinnerung zu rufen oder einzusetzen. Natürlich sollen sie nicht nur die deutsche Sprache erlernen sondern interessieren sich auch für unsere Kultur, wollen das Leben in einer deutschen Familie kennenlernen und auch über ihre eigene Heimat berichten. Die Schüler werden vor ihrer Entsendung in ein anderes Land in gründlichen Gesprächen auf ihre Eignung für das Austauschjahr getestet und vorbereitet. Diese Interviews ermöglichen außerdem, die Persönlichkeit des Schülers mit seinen Interessen, Fähigkeiten und Neigungen kennenzulernen und bei der Auswahl seiner Gastfamilie zu berücksichtigen. Da die Zahn der Austauschschüler jährlich zunimmt, ist die Stiftung (Educational Foundation for Foreign Study) an weiteres Gastfamilien interessiert. Wer hat also ein Kämmerlein oder eine "Bude" frei, Lust und Interesse? Bitte meldet Euch zahlreich, damit vielen jungen Menschen die Möglichkeit gegeben wird unsere schöne Muttersprache zu erlernen bzw. weitere Vokabeln zu lernen. Beginnen kann man ab August oder dann zu einem späteren Zeitpunkt. Einzelheiten oder genauere Informationen sind bei der Redaktion erhältlich.

Krefeld

Die Krefelder Puppentage wurden 1978 ins Leben gerufen und erfreuen sich seit dem großer Beliebtheit bei und und alt. Bis 1988 konzentrierte sich das Veranstaltungsgeschehen auf den Monat Oktober. Auf Anregung vieler Besucher wurde die Reihe auf die Monate April und Oktober aufgeteilt. Die Veranstaltungsorte liegen über das Stadtgebiet Krefelds verteilt. So finden Vorstellungen in Krefeld-Mitte, Krefeld-Süd, Hüls, Uerdingen und Linn statt. Die Nachfrage ist so groß, daß bereits kurz nach Vorverkaufsbeginn die Vorverkaufsstellen regelmäßig den Verkauf aller Karten melden können. Der Redaktion liegt das Programm für Oktober noch nicht vor.

Auskünfte: Kulturamt der Stadt Krefeld, Telefon: 02151/629315 oder 629311.

Vorsicht

ist geboten beim

"Moulinex Entsafter Typ 202".

Dieser Entsafter sollte nicht mehr in Betrieb genommen werden, ohne zuvor einen Umtausch des Deckels und/oder des Filters - je nach Herstellung des Gerätes - veranlaßt zu haben. Bei Rückfragen ruft die Rufnummer 0130/850385 an und teilt das Herstellungsdatum des Entsafters mit. Das Herstellungsdatum steht auf der Unterseite des Gerätes.

Mönchengladbach

Im April fand das Schultheaterfestival statt. 19 Gruppen aus 17 Schulen und einem Jugendheim mit insgesamt etwa 300 Akteuren bereiteten das Festival. So nahmen z.B. Musiker und Marionettenspieler der Schule für Lernbehinderte teil. Fritz Peter Schmidle führte das Stück "Der blaue Jaguar" als Premiere auf. "Der blaue Jaguar" erzählt von einem Wander-Komödiantenpärchen in Spanien des 17. Jahrhunderts. Sie kämpften um ihr Überleben, ihre Freiheit, ihre Träume und manchmal auch miteinander.

Seiltanz im Dunkeln, einmal mit Schirmchen auf dem Seil tanzen... Im Schwarzlichttheater des Stift.-Hum.-Gymnasiums ist das möglich. "Swimmy" heißt die neue Produktion der Klassen fünf bis sieben und der Jahrgangsstufe 13.

Krefeld

Die "Kriewelsche Pappköpp" können durchaus über ihren Tellerrand hinausblicken. "En Europa ongerweäjes" so hieß die Prämie im "Et Bröckske". "Manchmal klingt echtes Kriewelsch wie gutes Niederländisch". Daher klappte die Übersetzung gut.

Hanau

In Hanau eröffnete am 29. Mai 1994 das "Hessische Puppenmuseum". Eine Ausstellung der Märchenfiguren von Marlene Bode war vom 29. Mai bis zum 26. Juni 1994. Mar-

lene Bode erinnerte dabei an Märchen die nicht jedem sofort in denn Sinn kommen, wenn über die Gebrüder Grimm gesprochen wird. So gab es folgende Märchen zu sehen wie vom Eisenhans, Fischer und seiner Frau, der Teufelskram und von vier Brüdern, die der Vater nicht ernähren kann. Deshalb schmeißt er sie aus dem Nest. Nach vielen Jahren kommen sie zurück und berichten dem Vater von der Befreiung der Prinzessin aus den Klauen des Drachen, dafür bringen sie ein Königreich mit.

Adresse:
Hessisches Puppenmuseum
Parkpromenade 4
63454 Hanau-Wilhelmsbad
Tel: 06181/86212
Fax: 06181/840076

Stockholm

In Stockholm gibt es ein Marionettenmuseum. 1958 gründete Michael Meschke das "Marionettentheater". In den folgenden Jahren und bis heute entstanden 60 Aufführungen in denen er Impulse und Spieltechniken von anderen Kulturen mit hohem künstlerischem Streben vereinte. Im Museum, das 1976 gegründet wurde, ist eine Sammlung von über 4000 Gegenständen aus Schweden und dem Ausland zu sehen. Außerdem verfügt das Museum über eine der größten Sammlungen asiatischer Theaterfiguren in Europa. Aus Indien kommen die großen farbigen Schattenfiguren und aus Indonesien die eleganten Wayangpuppen. In Japan spielt man Puppentheater mit Hilfe ei-

nes Hockers auf Rädern oder in einer so komplizierten Technik, daß drei Spieler für jede Figur benötigt werden! Führungen, Vorlesungen, Programme nach Wunsch, eine Bibliothek, Videothek und ein Verkauf von Plakaten, Büchern, Karten und verschiedener Figuren werden angeboten.

Adresse:
Brunnsgaten 6,
111 38 Stockholm, Schweden
Telefon: 0046/8/103061
Telefax: 0046/8/4117112
211015

☺ positiv aufgefallen...

ist uns folgendes: Bei der Fragebogenaktion "Postleitzahlen" mußten wir "Strafporto" bezahlen. Diesen Umschlag schickte ich an den Absender mit anderen Unterlagen zurück. Dem Januarfragebogen lag das von uns bezahlte Strafporto bei und konnte so wieder in die Vereinskasse fließen. War das nicht einsame Spitze von unserem Leser? Vielen Dank.

Ein weiterer HdK-Leser schrieb auf seinen Fragebogen: "weiter so! Ausgabe 40 mit festem Einband war toll!" Vielen Dank für das Lob, das ich auch an den Spender der Umschlagdeckel weitergeben möchte.

☹ negativ aufgefallen...

ist uns diesmal nichts.

Linkshänder

haben es nicht leicht. Daher freue ich mich allen Lesern eine interessante Adresse mitzuteilen. Der Laden für Linkshänder hast (fast) alles, was das Leben vereinfachen kann, angefangen vom Adreßbüchlein, Allesschneider, Bar-Set, Dosenöffner, Eßbestecke, Fußnagelscheren, Gartenscheren, Hautscheren, Korkenheber, Kräutermühlen, Lineale, Milchkännchen, Nagelscheren, Okuliermesser, Papierscheren, Stielkasserolle, Taschenmesser, Universalscheren, Verbandscheren, Zackenscheren und viele andere nützliche Dinge. Meldet Euch beim LAFLI (Laden für Linkshänder), Frau Elisabeth Holm, Brunnstr. 3 (im Asam-Hof), 80331 München, Telefon: 089/2608177 oder Telefax: 089/2605690. Frau Holm hat jederzeit ein offenes Ohr und kann Auskunft über alle Gerätschaften geben.

☐ Rücksendung der Fragebogenaktion für 1994

Nicht alle Leser haben ihren Fragebogen zurückgeschickt. Bitte sendet doch die Fragebogen zurück, die noch bei Euch zu Hause in der Schublade oder auf dem Schrank liegen.

☞ In eigener Sache...

Berichte und Leserbriefe werden unabhängig von der Meinung der Redaktion veröffentlicht und erhalten kein Recht veröffentlicht zu werden. Bei längeren Zuschrif-

ten behalten wir uns Kürzungen vor.

Alle Angaben ohne Gewähr.

☒ Informationen...

...über Veranstaltungen kommen leider oft zu spät oder gar nicht bei der Redaktion von HdK an. Vielleicht ist es möglich, uns über solche, doch auch für unsere Leser interessanten Ereignisse, mitzuteilen. Danke.

☐ HDK Abo

Wer HdK nicht abonniert hat, kann es ganz einfach, wie bisher, an seinem Adreßaufkleber erkennen.

Eine "1" neben der Kennnummer bedeutet das Abo war bezahlt,

eine "0" oder "2" neben der Kennnummer bedeutet das Abo war nicht bezahlt,

Über die Überweisung freuen wir uns sehr, bitte Kennnummer auf der Überweisung nicht vergessen.

Natürlich dürft Ihr auf das gleiche Konto eine Spende überweisen.

Wie Ihr sicher bemerkt habt widersetzen wir uns noch der allgemeinen Preissteigerung und halten unsere Preise auch 1994 konstant.

**& Druckfehler-dreckfühler-
fehl-drücker-tippfehler-
fehltipper**

sind diesmal keine gefunden worden.



Das nette Teufelchen stammt "aus Öpus". Vielen Dank für die Genehmigung zur Veröffentlichung.

Leserbriefe

sind diesmal keine eingetroffen.

Artistenschule

Jetzt ist es soweit, es gibt einen neuen Beruf: "Staatlich geprüfter Artist". Z.Zt. sind 40 Schüler in derzeit vier Klassen eingeschrieben. Üblicherweise bewerben sich die Interessenten wenn sie in der achten Klasse sind; die neunte und zehnte Klasse der Realschule absolvieren sie dann in der Berliner Artistenschule. Zum normalen Schulprogramm kommen dann jede Woche rund 20 Stunden Artisten-Training.

Infos: Staatliche Ballettschule, Fachrichtung Artistik, Friederichstr. 112A, 10117 Berlin.

Konten des AK:

Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00
Konto Nr.: 11 004 611

Volksbank Aachen Süd e.G.
BLZ 391 614 90
Konto Nr.: 2 200 777 010

Vergessen Sie bitte nicht Ihre Kennnummer (vom Adressaufkleber) auf der Überweisung.

Bitte vermerken Sie auf der Überweisung, wenn Sie über den Mehrbetrag als die Bezugsgebühr eine Spendenbescheinigung wünschen.

Wir freuen uns über jede Spende und senden Ihnen auf Wunsch -Vermerk auf der Überweisung- eine entsprechende Bescheinigung für das Finanzamt zur Vorlage zu.

Bitte legen Sie bei allen Anfragen Rückporto bei. Danke.

Öcher Schängchen

In der Aachener Volkszeitung ist Z.Zt. eine besondere Reihe und zwar werden die Mitspieler des Öcher Schängchen vorgestellt. Diese interessante Serie hat Herr Hanns Mänhardt geschrieben. Herr Bernd Mathieu von der Redaktion hat mir erlaubt die Berichte in HdK zu veröffentlichen und Euch damit die Spieler vorzustellen.

Pressespiegel

In der Tagespresse standen einige Berichte über uns,

die wir auf einer Sonderseite veröffentlichen.

Sanitär-Aufkleber

Die Nachfrage nach dem "Pinkel-Aufkleber" war sehr groß. Einige Restbestände sind noch vorhanden und können bei uns bestellt werden. Bitte Rückporto mit überweisen.



ff-Theaterbedarf

hat einen neuen, aktuellen Katalog herausgegeben. ff steht für flink und fachgerecht. Viele kennen Bernhard Wöllner von Vossenack bzw. von seinem Spiel in Düren vor einigen Jahren. Der Katalog kann angefordert werden bei: ff-Theaterbedarf, Bernhard Wöllner,

Spitalhofstr. 18b,
70437 Stuttgart,
Telefon und Fax:
0711/8491494

Sommerbend

Der Sommerbend steht vor der Türe. Dazu fand ich noch einen netten Bericht in der AVZ, den ich Euch nicht vorhalten möchte.

Nervenkitzel - das versprechen viele sog. "Fahrgeschäfte" auf dem Bend. Werbung weckt Neugier: Was bietet sich besseres an, als eine Fahrt auf dem Riesenrad zum Abschluß des Bendbummels? Gesagt, getan. Und schon war der Nervenkitzel da, ganz ohne Werbung, ganz unerwartet und daher um so kribbeliger... "Woran merkt man eigentlich, daß Schluß ist auf dem Bend?" fragten sich die "Riesenradfahrer" in luftiger Höhe. Ganz einfach: Daran, daß am Riesenrad alle Lichter ausgehen. Kaum ausgesprochen, wurde es duster. Könnt Ihr Euch den Nervenkitzel vorstellen? Die beiden Riesenradfahrer beobachteten jedenfalls mit gemischten Gefühlen, wie die Riesenrad-Crew nach getaner Arbeit die Koffer packte, um das Weite zu suchen. Lautes Pfeifen und Rufen nutze zunächst nichts, die Herren rüsteten zum Heimweg. Erst andere Bendbesucher machten auf die Zurückgelassenen aufmerksam, sorgten dafür, daß der ungewollte Nervenkitzel nicht bis zum nächsten Morgen dauerte. Also, liebe Leser, besser früher zum Bend!

Ordnerbeschriftung

Die Redaktion hat wieder einen echten Helfer bei der Büroarbeit gefunden. Geht es Euch auch so, man überlegt bei dem vielen Papierkram "Wie beschrifte ich meine Ordnerücken?", es sieht ja so schnell aus wie bei Hempels. Ja, ich weiß, Hempels waren sehr nette Leute, aber schöner wird es jetzt mit dem Programm von Leitz mit dem Namen: "Leitz Profi-Print". Das neue Softwareprogramm zur komfortablen und rationellen Beschriftung von Rückenschildern wurde in Zusammenarbeit der Firmen SWA Software Aktuell und Leitz entwickelt. Mit dem Leitz Profi-Print können sowohl schmale als auch breite Rückenschilder beschriftet werden. Natürlich stehen vier verschiedene Schriftgrößen jeweils in Schmal-, Normal-, und Breitdruck z.Verfg. Das Programm läßt sich für alle gängigen Drucker, also Nadel-, Tintenstrahl- oder Laserdrucker verwenden. Es besteht auch eine Archivierungsmöglichkeit, so daß im Folgejahr nur noch geändert und ergänzt werden muß. Das Programm läuft auf allen Rechnern mit MS-DOS Betriebssystem. Die Bedienung ist kinderleicht und man kann sofort loslegen, ohne dicke Handbücher durcharbeiten zu müssen. Einfach das Programm starten und schon geht alles fast von alleine, vor allem kann sich das Ergebnis "sehen" lassen. Ach ja, die Rückenschilder können auf DIN A 4 Trägermaterial für Laserdrucker oder Endlospapier mit Lochrand für Traktor sein.

Wir lassen Sie nicht auf Ihren Akten sitzen!



o Mitgliederversammlung des AK e.V.

Ein neuer Termin wird den Mitgliedern für den Herbst mitgeteilt.

Wir heiraten

Monika Raphelt und Rolf Nordt am 25. Juni 1994, so stand es in der Zeitung. Wir wünschen dazu alles Gute und viel Erfolg beim weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Nachwuchs

ist diesmal auch keiner angekommen.

letzte TV-Meldungen:

Beim WDR III läuft immer noch die Sendefolge der Augsburger Puppenkiste jeweils am Mittwoch um 17.00 Uhr. Bitte beachtet die TV-Programmhinweise.

"Das Tanzbärchen" heißt eine Sendung in vier Teilen, der zweite Teil "Bärenjagd" am 13. Juli 1994, 20. Juli 1994 "Zum Wasserschloß" Teil drei und am 27. Juli 1994 "Die große Höhle". Vorweg sei gesagt, es geht alles gut aus und um Mitternacht sind die Hexenkünste zu Ende.

Leider hat sich noch kein Leser gefunden, der die Sendung "Tanz der Seele" auf Video aufgenommen und zur Verfügung gestellt hat.

LKJ-Info

In der LKJ-Info Nr. 2/1988 haben wir einen Bericht von Prof. Friederich Münch durch Zufall gefunden. Die LKJ hat uns erlaubt Euch diesen Bericht als Abdruck auf der Sonderseite vorzustellen.

Vielen Dank.

Rheinlandschau

Die nächste Rheinlandschau findet vom 02.-12.Juni 1995 wieder in Jülich statt.

Börse

- IBM Schreibmaschine, Typenhebel,

- Druckmaschine Offset "Geha Typ 2000 SR autom.",

- Adrema Adressiermaschine von Rena Typ 1200 mit Rähmchen, Reitern und weiterem Zubehör,

- 3 CB-Funkgeräte AM postalisch,

- CB Feststation AM postalisch,

- Super 8 Filmprojektor.

- Bauchtrainer (2 Stück)

- "Tele+Fax" der Firma Amstrad, "Fax 7000", ein Telefon mit eingebautem Faxgerät,

- Tenofax 3,

- einige T-Shirt mit unserem "Kasper-Kopf" sind bei Auf- und Umräumen "aufgetaucht". Bitte mit Größenangabe bei der Redaktion nachfragen,

Börse für

- Briefmarkenverwaltungsprogramm für PC, Originaldiskette und Handbuch dazu, Voraussetzung: IBM- PC oder kompatibel für MS bzw. PC-Dos 3.1 oder höher,

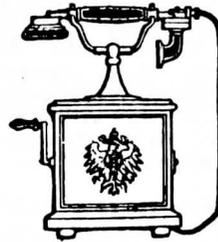
Sicherlich denken manche schon an das Weihnachtsfest. Solltet Ihr etwas suchen oder zu verkaufen zu haben, laßt es uns rechtzeitig wissen, dann erscheint es in der nächsten Ausgabe.

Anfragen bitte an die Redaktion



Aachener Kasperle e.V.

AACHENER KASPERLE E.V.



Endlich!

Es ist soweit, das "Vereinstelefon" ist da!

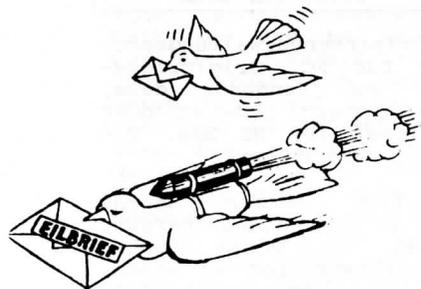


Außer Montag (da Probe)
ab 17.30 Uhr ist der An-
schluß besetzt (vom Verein!)
Bei Abwesenheit hört
ein Anrufbeantworter zu.



UND 50
TAUFE ICH DICH
AUF DEN NAMEN:

5... 7... 4...
.. 3... 4... 4



574344

Dienstag ist
immer Bürotag



Aus LKJ-Info 2/88

Die Landesarbeitsgemeinschaft Puppenspiel zählt zu den ältesten LAGen. Ihrer Fachzeitschrift "Die Spielleiste" ist die folgende Information über einen Workshop entnommen. Der Leiter des Workshops Prof. Friedrich Münch schreibt zum Thema "Bunraku-Figuren":

"Bunraku"?... Von einem japanischen Puppenspieler Bungoro leitet sich die Entstehung dieses Figurenstils ab. Tatsächlich ein ganz eigener Stil: drei Männer spielen eine Figur! Der Hauptspieler führt mit der linken Hand den Kopf der Figur, wobei er sogar den Mund und die Augen/Augenbrauen im Ausdruck verändern kann, und mit seiner rechten Hand bewegt er die Hand der Figur; die Finger der Figuren lassen sich öffnen und - wie zupackend - schließen (ich konnte bei Vorführungen beobachten, wie der Hauptspieler auch mit seiner eigenen Hand neben der Figurenhand Gegenstände ergriff). Ein zweiter Spieler führt ausschließlich die linke Hand. Und ein dritter Spieler führt die Füße. Natürlich können solcher Art geführte -"direkt" geführte- Figuren unerhörte, überraschende Bewegungen darstellen. Ausdrucksvolle, ergreifende Gesten entstehen bei solcher Führung, bei solch gekonnter (!) Führung, wie sie in jahrelangem Training erreicht wird. In nichts steht die meisterlich gespielte Bunraku-Figur einem Schauspieler nach. Vielleicht ist sie ihm sogar überlegen.



Bunraku - Figur nach einer Skizze von Prof. Münch

Neben NO-Maskentheater und Kabukitheater (Schauspieler-) ist das Bunraku-Theater eine tradierte, hoch darstellende Kunstform. In seiner zeremoniellen Erscheinungsform mit Sprechern und Musikern (vor der Bühne sitzend) und den weitgespannten Szenarien finden Bunraku in Europa keine Entsprechung.

Mehrfach war in der Bundesrepublik Deutschland Bunraku-Theater zu sehen; in der SPIELLEISTE Nr.3/1983, s.12/13 konnte ich über eine Aufführung in Düsseldorf be-

richten: "...je drei Spieler schienen einer jeden Figur wie dunkle Schatten zu folgen..." und zitierten: "... die Spieltechnik... ermöglicht eine Natürlichkeit der Puppenbewegung, die nicht selten den Eindruck entstehen läßt, als ob die Figuren wie lebendige Wesen unabhängig von ihren Spielern handelten, als ob die deren Händen geradezu entglitten und nur mühsam zurückgehalten werden könnten..."

Die Konstruktion einer Bunrakufigur ist genial einfach, da einzelne Gliedmaßen nur durch Schnüre mit dem Körper verbunden sind und dadurch größte Beweglichkeit ermöglichen.

JAHRESPROGRAMM
1994
 Rheinische
 Arbeitsgemeinschaft
 für Puppenspiel
 im Bezirk Aachen e. V.



Fortbildung und Werkstattbesichtigung
 beim Öcher Schängchen

Termin: November 1994
 Ort: Aachen, Löhergraben 22
 (Barockfabrik)
 Kosten: 6,- DM

Die Teilnehmer nehmen an einer Auf-
 führung der Aachener Stadtpuppenbühne
 teil, erhalten Gelegenheit, einen
 Blick hinter die Kulissen zu tun,
 sowie einen Gedankenaustausch mit den
 Spielern zu pflegen.

Puppenbau mit Schaumstoff

Termin: Wochenende im Herbst 1994
 Ort: Hürtgenwald-Vossenack
 Kosten: 45,- DM + Material

Aus Schaumstoff lassen sich leicht
 vielseitige Figuren und Puppenköpfe
 mit einfachen Werkzeugen erstellen.
 Mit viel Phantasie werden die Teil-
 nehmer unter Anleitung von Frau Anke
 Döpp diesen ungewohnten Werkstoff
 kennenlernen.



Jahresprogramm 1994

Sept. 94	Thema: Referentin: Ort:	Stockpuppen(Fam.-Seminar m. ausl. Mitbürg.) Elke Richter Wuppertal
Sept. 94	Thema: Leitung: Ort:	Kniffe aus der Werkstatt Atelierbesuch b. Fr. Schnoor Leonore Prilipp Lüdenscheid
22./23.10.94	Thema: Referentin: Ort:	Marionettenbau Leonore Prilipp Mülheim/Ruhr
November 94	Thema: Referentin: Ort:	Schattenspiel Elke Richter Wuppertal
Dezember 94	Thema: Referentin: Ort:	Schatten-und Schemenspiel Margrit Fuglsang Bochum

Rheinische Arbeitsgemeinschaft
 für Puppenspiel
 im Bezirk Düsseldorf e. V.

Jürgen Deußing
 Seidenstr. 105
 47918 Tönisvorst
 Tel. 02151/796961

„Vater“ der Puppenbühne tot

Franz Kutsch erlag Krebsleiden – Idee aus Not vorm Sommerlager

Kohlscheid (bs). Franz Kutsch, der
 „Vater“ der Kohlscheider Puppen-
 bühne ist tot. Er erlag 68jährig am
 Freitagnachmittag seinem schweren
 Krebsleiden.

Das Herz Franz Kutschs gehörte der Jug-
 end, vor allem aber Kindern. Nach seiner
 Kriegsgefangenschaft baute Franz
 Kutsch maßgeblich an der Pfarre St. Ka-
 tharina in Kohlscheid die Pfarrjugend
 wieder mit auf.

Gemeinsam mit dem damaligen Kaplan
 Nauen war er selber als Jungschärführer
 engagiert, die Jugendarbeit in der katho-
 lischen Pfarrgemeinde zu sichern. Zur
 Finanzierung eines Sommerlagers stellte
 sich damals eine schwierige Finanzie-
 rungsfrage, die Franz Kutsch mit einer
 tiefgreifenden Idee bewältigte.
 Zur Realisierung des Lagers wurden
 Handpuppenspiele aufgeführt. Diese er-
 freuten sich einer großen Beliebtheit, so
 daß Franz Kutsch mit einigen Freunden
 beschloß, hieraus eine „Institution“ ent-
 stehen zu lassen. Eine Institution, die
 heute nicht nur in Kohlscheid einen Na-
 men hat: die Kohlscheider Puppenspiele.
 1951 gegründet, erfreut sie seitdem in ih-
 ren Spielzeiten eine Vielzahl von Kin-
 dern, Jugendlichen und auch Eltern. Sel-
 ber war Franz Kutsch lange Zeit in der
 Spielgemeinschaft Vorsitzender und bis
 zuletzt dessen Geschäftsführer. Der
 Spielgemeinschaft gehören heute elf ak-

tive Spieler an. Noch am Sonntag vor sei-
 nem Tod beendete die Kohlscheider
 Puppenbühne ihre Frühjahresspielzeit.
 Franz Kutsch selber konnte ihr aus Ges-
 undheitsgründen nicht mehr beiwoh-
 nen. Doch bis zu diesem Zeitpunkt ver-
 paßte er keine Bühnenaufführung von
 Kasperl, Seppel, Gretel und deren lusti-
 gen Freunden.

Die größten Erfolge verzeichnete die
 Bühne in den letzten Jahren immer wie-
 der mit dem „Wir warten aufs Christ-
 kind“. In Scharen folgten Kinder und El-
 tern dem Ruf „Seid Ihr alle da!“ in das Ju-
 gendheim hinter der Pfarrkirche auf dem
 Markt. Und Franz Kutsch selber erfreute
 sich über die Vielzahl der Anwesenden
 und mit seiner Idee, Freude in den Her-
 zen der Menschen gebracht zu haben.
 Neben seinem Engagement in Kohl-
 scheid war Franz Kutsch lange Zeit Ge-
 schäftsführer der Rheinischen Arbeits-
 gemeinschaft für Puppenspiele im Kreis
 Aachen und hinterließ auch hier Spuren.
 Franz Kutsch hinterläßt aus erster Ehe
 drei Kinder und ebenfalls drei Enkelkin-
 der. Nach dem Tod seiner ersten Ehefrau
 vor vielen Jahren heiratete er seine zwei-
 te Frau Dorothea Pohlmann-Kutsch.
 Abschied nehmen wird Kohlscheid vom
 „Vater“ der Puppenspiele am Donner-
 stag, Um 8.45 Uhr findet die Trauerfeier in
 der Pfarrkirche St. Katharina statt und
 hieran anschließend die Beisetzung auf
 dem Friedhof Oststraße.



Er erfreute zahllose Kinder mit „seinem“ Puppen-
 spiel: Franz Kutsch. Er starb am Wo-
 chenende im Alter von 68 Jahren.

Hinter der Kulissen

Impressum:

Einzelpreis Inland DM 8,-
 Einzelpreis Ausland DM 9,-

Redaktion: Gerhard Heyden

Layout: Gerhard Heyden
 Titeldesign: Reiner Schlamp

Konten: Seite 22

Druck:
 Mennicken Kopierladen
 Hohenstaufenallee 23
 52064 Aachen

Anschrift:
 Aachener Kasperle e.V.
 Postfach 14 71

52015 Aachen

ADZ

Donnerstag, 17. Februar 1994

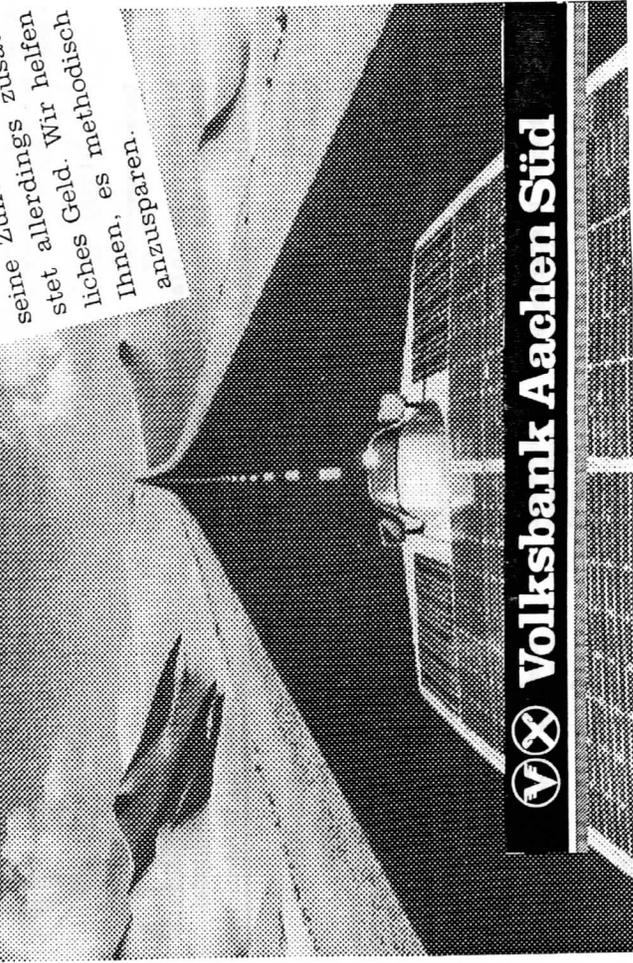
Marionetten-Revue in Waldorfschule

Aachen. Am Samstag, 19. Februar,
 ist die „Galerie-Fred“, eine poetisch-
 heitere Marionetten-Revue, um 20
 Uhr im Saal der Freien Waldorfschule
 Aachen, Anton-Kurze-Allee 10, zu
 Gast. Der Puppenspieler Michael Ende
 entführt mit seiner Marionette, dem
 Galeriebesitzer Fred, das Publikum in
 eine heiter-besinnliche Welt, in der
 Fragen, wieviele Purzelbäume Fred
 schlagen muß, um in die Schlagzei-
 len zu kommen, von großer Bedeu-
 tung sind.

Wir machen den Weg frei

**Zukunft - Unser
Programm für
die Ausbildung
der Kinder**

Wenn Sie Ihrem Kind eine gute Ausbildung ermöglichen, investieren Sie in seine Zukunft. Das kostet allerdings zusätzliches Geld. Wir helfen Ihnen, es methodisch anzusparsen.



Volksbank Aachen Süd